

**I. Rechenschaftsbericht über
die Rechtspflege**

**II. Bericht über die Geschäftsführung
der Amtschreibereien**

I. Rechenschaftsbericht über die Rechtspflege

1. Allgemeines

A. Bericht der Gerichtsverwaltungskommission	4
B. Bericht des Obergerichts, Gesamtstatistik des Obergerichts, Geschäftsentwicklung des Obergerichts	6
C. Bericht der Gerichtsverwaltung über die Geschäftsentwicklung der Richterämter	13
D. Personelles	21

2. Zivilrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter und über die Friedensrichterversammlungen Statistik	23 25
B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege Statistiken, Leistungsindikatoren	26 27
C. Bericht über die Geschäftsführung der Zivilkammer Statistik, Leistungsindikatoren	42 43

3. Strafrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter Statistik	45 46
B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Strafrechtspflege Statistiken	47 48
C. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Jugendgerichts Statistik, Leistungsindikatoren	53 54
D. Bericht über die Geschäftsführung der Strafkammer Statistik, Leistungsindikatoren	55 56
E. Bericht über die Geschäftsführung der Beschwerdekammer Statistik, Leistungsindikatoren	57 58
F. Bericht über die Geschäftsführung des Haftgerichts Statistik	59 61

4. Verwaltungsrechtspflege

A. Bericht über die Geschäftsführung des Verwaltungsgerichts Statistiken, Leistungsindikatoren	62 63
B. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Steuergerichts Statistiken, Leistungsindikatoren	65 66
C. Bericht über die Geschäftsführung der Kantonalen Schätzungskommission Statistiken, Leistungsindikatoren	68 69

5. Versicherungsgericht

Bericht über die Geschäftsführung des Versicherungsgerichts Statistik, Leistungsindikatoren	70 72
--	----------

II. Bericht über die Geschäftsführung der Amtschreibereien

1. Grundbuch- und Erbschaftsämtler

Bericht des Obergerichts	74
Statistiken	76

2. Handelsregisteramt

Bericht des Obergerichts	79
Statistiken	80

3. Schuldbetreibungsämter und Konkursamt

A. Bericht über die Geschäftsführung der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs	81
Statistiken	82
B. Bericht der Aufsichtsbehörde über die Geschäftsführung der Betreibungsämter und des Konkursamtes	83
Statistiken	84

Anmerkung zu den nachfolgenden Statistiken:

Infolge von Abtragungsfehlern können kleinere, nicht wesentliche Abweichungen zwischen Endbestand des Vorjahres und Anfangsbestand des Berichtsjahres auftreten.

I. Bericht über die Rechtspflege

1. Allgemeines

A. Bericht der Gerichtsverwaltungskommission

Im Berichtsjahr erarbeitete die Gerichtsverwaltungskommission das zweite Globalbudget der Gerichte für die Periode 2011 bis 2013. Dabei wurden sowohl der Leistungs- als auch der Finanzteil angepasst. Die Art und Anzahl der Leistungsindikatoren wurden zwar im Wesentlichen beibehalten, jedoch wurden die Geschäftsgruppen stark reduziert, was die Übersichtlichkeit verbessert. Die Geschäftsgruppen umfassen neu die Geschäftsarten der schweizerischen Prozessordnungen, deren Einführung mit dem Beginn der neuen Globalbudgetperiode zusammenfällt.

Neu im Vergleich zur vorhergehenden Globalbudgetperiode ist die Ausgliederung gewisser Kosten als Finanzgrössen, nämlich der Aufwendungen für die Honorare unentgeltlicher Anwälte und amtlicher Verteidiger sowie für die Entschädigungen Freigesprochener. Diese Kosten erwiesen sich als nicht steuerbar; sie hängen vom Prozessanfall und -ausgang ab. Damit sind sie nicht zuverlässig budgetierbar.

Das neue Globalbudget enthält auch personelle Mehraufwendungen, welche die Gerichtsverwaltungskommission aufgrund der Neuerungen der Schweizerischen Prozessordnungen prognostizierte. Der Kantonsrat und die vorbereitenden Kommissionen waren entgegenkommenderweise bereit, das Globalbudget 2011–2013 bereits in der August-Session zu behandeln. Damit wurde die Möglichkeit geschaffen, die notwendigen Anstellungen bereits auf den 1. Januar 2011 vorzunehmen, was in der Folge durchwegs gelang.

Sehr stark beschäftigt hat die Gerichtsverwaltungskommission im Berichtsjahr wiederum die Informatik. Mit dem Herbstrelease 2010 des Geschäftsverwaltungsprogramms Juris wurde zwingend eine Modernisierung der IT-Umgebung erforderlich, da ansonsten die Anpassung des Programms an die neuen schweizerischen Prozessordnungen verunmöglicht worden wären. Im Rahmen einer vom Finanzdirektor in Auftrag gegebene Expertise der kantonalen Informatik wurden die Bedürfnisse der Gerichte von den beiden Experten prioritär ermittelt. Ihre Arbeit mündete in die Empfehlung, den Juris-Nutzern (Gerichte, Staatsanwaltschaft, Jugendanwaltschaft, Straf- und Massnahmenvollzug sowie Teile des Amtes für Gemeinden) einen Windows 7-Desktop und Office 2007 zur Verfügung zu stellen. Zur Umsetzung der Empfehlung war es in der Folge notwendig, für die Juris-Nut-

zer eine komplett neue Umgebung aufzubauen. Dieses anspruchsvolle Projekt wurde vom Amt für Informatik mit personeller Verstärkung in der Rekordzeit von vier Monaten erfolgreich durchgeführt. Am 1. Dezember 2010 konnten die Juris-Nutzer den neuen Desktop erstmals produktiv einsetzen. Die Gerichtsverwaltungskommission dankt an dieser Stelle noch einmal dem Finanzdirektor, dem Amt für Informatik sowie allen Testerinnen und Testern für ihren Einsatz.

Zu Ende geführt wurden im Berichtsjahr schliesslich auch die Vorbereitungsarbeiten für die Anpassung des Juris an die schweizerischen Prozessordnungen ZPO und StPO. Beide Projekte wurden erfolgreich auf den 1. Januar 2011 produktiv gesetzt.

Sorgen machte sich die Gerichtsverwaltungskommission im Berichtsjahr über eine aggressive und teilweise sogar nötigende Berichterstattung der Medien über Fälle mit grosser emotionaler Publikumsresonanz. Sehr besorgt ortet die Gerichtsverwaltungskommission auch eine gewisse Tendenz, richterliche Entscheide zu personalisieren und den Richter oder die Richterin an den Pranger zu stellen. Die Gerichtsverwaltungskommission wird sich im Jahr 2011 vertieft mit dem Thema Presseberichterstattung befassen.

Auf Ende des Berichtsjahres demissionierte Hans-Peter Marti als Obergerichtspräsident und damit auch als Präsident der Gerichtsverwaltungskommission. Die Kommission dankt ihm für seinen engagierten und tatkräftigen Einsatz. An seine Stelle tritt Marcel Kamber, der das Obergericht und die Gerichtsverwaltungskommission ab dem 1. Januar 2011 präsidiert.

B. Bericht des Obergerichts

Geschäftsgang

Die Zahl der Neueingänge (2542) verblieb ungefähr auf Vorjahresniveau (2518). Allerdings nahmen die aufwändigen Appellationsverfahren stark zu: im Bereich Zivilrecht stiegen sie in den Geschäftsgruppen Ehestreitsachen und Forderungsklagen um 53% von total 51 im Vorjahr auf 78 im Berichtsjahr, im Bereich Strafrecht um 34% von 91 auf 122. Die Gesamtzahl der Erledigungen nahm dementsprechend mit 2548 etwas ab (Vorjahr 2'634).

Der Arbeitsvorrat (Verhältnis der Anzahl Ende Jahr pendenten Fälle zu der Anzahl erledigter Fälle) ist damit auch etwas ungünstiger als im Vorjahr, derzeit allerdings nicht alarmierend: Gesamtgericht 27,2% (Vorjahr 26.4%), Zivilkammer 16% (18%), Verwaltungsgericht 31% (24%), Versicherungsgericht 57% (50%). Der Arbeitsvorrat der Strafkammer per Ende der Berichtsperiode betrug 72% (59%); die Bewältigung der Geschäftslast im Jahr 2011 wird sich dementsprechend schwierig gestalten, da auch im ersten Quartal 2011 der Trend zu mehr Eingängen anhält.

Insgesamt kann der Geschäftsverlauf 2010 als gut bezeichnet werden. Nach wie vor auf Kurs bleibt das Versicherungsgericht, das seine Geschäfte nach schwierigen Jahren auch im Berichtsjahr innert nützlicher Fristen erledigen konnte.

Kreisschreiben und Weisungen

Das Obergericht erliess in der Berichtsperiode drei Weisungen, alle vom 16. Dezember 2010: Die Weisung über die Mitteilung von Urteilen an Behörden, die Weisung zur Handhabung der übergangsrechtlichen Bestimmungen im Zivilprozessrecht (Arbeitsgerichte, Anwendung des Gebührentarifs) sowie die Weisung zur Handhabung der unentgeltlichen Rechtspflege und der amtlichen Verteidigung.

Personelles

Obergerichtspräsident Hans-Peter Marti demissionierte von diesem Amt auf das Ende der Berichtsperiode. Er hatte es seit dem 1. August 2008 inne. Unter seiner Aegide wurde das neue Globalbudget entworfen sowie die Informatik von Grund auf neu aufgebaut. Das Obergericht dankt ihm für seinen Einsatz. Neu ist ab dem 1. Januar 2011 Marcel Kamber Obergerichtspräsi-

dent. Er fungierte bis anhin als Vizepräsident. Das Vizepräsidium übernimmt Franziska Weber.

Beim Verwaltungsgericht trat Gerichtsschreiberin Barbara Möri aus, sie wurde durch Mirjam Bütler (bisher Zivilkammer) ersetzt. Die Stelle von Mirjam Bütler übernahm Barbara Kofmel.

Gesamtgericht

	Neu- zugang	Erledigt Total	Hängig
OG Beschwerden und Vernehmlassungen			
Aufs.beschwerden Amtschreibereien und Handelsregisteramt	0	0	0
Aufsichtsbeschwerden Gerichtspersonen	1	1	0
Beschwerde Amtschreiberei	6	6	1
Diverses Amtschreiberei, Handelsregisteramt, Obergericht	2	3	4
Kostenerlass Obergericht	5	5	0
Zivilkammer			
Ehestreitsachen	30	26	15
Abänderung Scheidungsurteil / Unterhaltsbeiträge	5	8	3
Übriges Familienrecht	0	0	0
Kindsverhältnis / Unterhalt	6	7	2
Vormundschaftssachen	1	2	1
Revision Untersuchungsverfahren	0	1	1
Verfügung nach ZGB 137	40	35	13
Verfügung nach ZGB 172 ff	64	72	19
Unentgeltliche Rechtspflege	29	28	6
Anweisung an Arbeitgeber	9	7	3
Forderungsklagen (App)	48	46	24
Feststellungsklagen	3	4	1
Aberkennungsklagen	2	3	1
Miet- und Pachtrecht (Untersuchungsverfahren)	9	6	5
Nachlasssachen	0	0	0
Arbeitsgerichtliche Verfahren (Untersuchungsverfahren) (App)	5	5	4
Diverse Verfahren (App)	7	10	4
Klagen	1	5	0
Vorsorgliche Massnahmen	0	1	0
Schutzschriften	6	2	6
Revision ordentliche Verfahren	0	0	0
Anfragen, Diverses (Erstinstanzlich)	0	1	0
Forderungsklagen (Nib)	13	14	1
Arbeitsgerichtliche Verfahren (Untersuchungsverfahren) (Nib)	15	15	7
Rechtsöffnungen	106	106	17
Konkurseröffnungen	66	65	3
Übrige SchKG-Verfahren	3	3	0
Einstweilige Verfügungen	21	21	5
Miet- und Pachtrecht (summarische Verfahren)	0	1	0
Restliche Summarverfahren	34	38	2
Kostenrekurse	31	38	6
Abschreibungsverfügungen	16	22	1
Unentgeltliche Rechtspflege	10	11	1
Übrige prozessleitende Verfügungen	9	10	0
Arbeitsgerichtliche Verfahren (übr. Schriftl. Verfahren) (Rek)	16	3	13

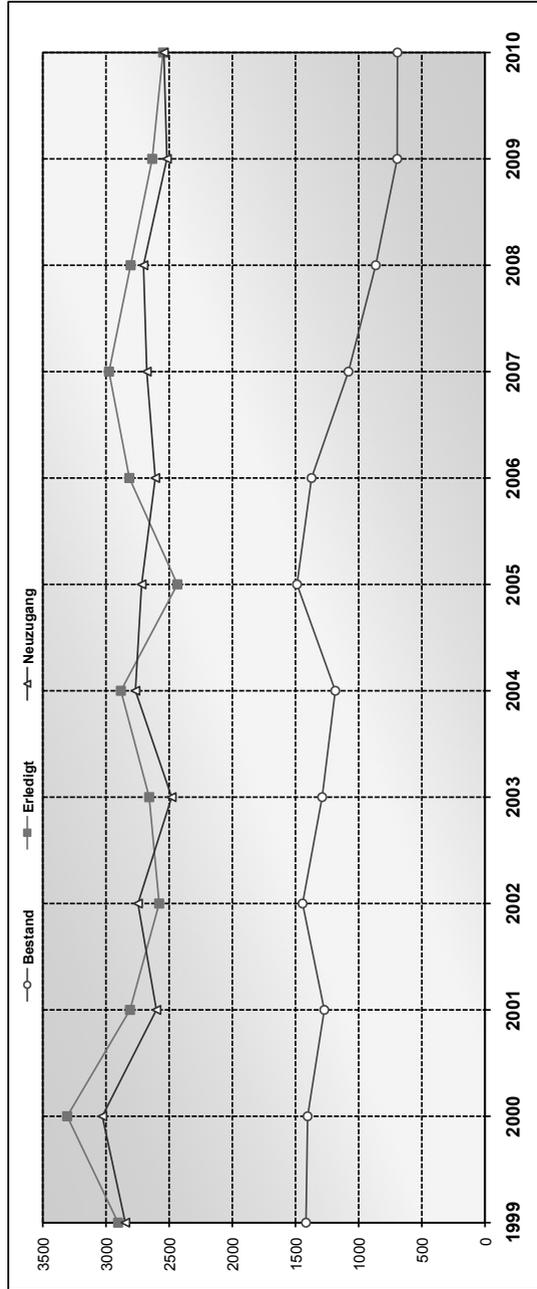
	Neu- zugang	Erledigt Total	Hängig
Rechtshilfeersuchen an Richteramt	376	376	0
Rechtshilfeersuchen an auswärtige Behörde	5	5	0
Strafkammer			
Appellation (Amtsgericht)	48	33	42
Appellation (Präsidial)	74	70	53
Appellation (Kant. Jugendgericht)	1	0	1
Appellation (Kant. Jug.-Präsidial)	0	0	0
Kassationsbeschwerde (Präsidial)	23	24	8
Kassationsbeschwerde (Kant. Jug.-Präsidial)	0	1	0
Wiederaufnahme	16	16	4
Rekurs	36	33	17
Divers	1	1	3
Beschwerdekammer			
Haftsachen	31	32	0
andere Zwangsmassnahmen	17	18	1
Rechtsverweigerung / Rechtsverzögerung	2	2	0
Einstellungen	29	32	7
Nichteintretensverfügungen	27	32	5
Diverse	56	58	9
Wiederaufnahmen	0	0	0
Ausstandssachen	5	6	0
Verwaltungsgericht			
Öffentlichrechtliche Forderungsklagen	10	10	5
Staatshaftungsklagen	3	4	3
Klagen gegen die Spitäler AG	5	15	18
RR Personelles	0	3	0
RR Planbeschwerden	8	8	3
RR Regierungsrat Diverses	0	3	0
BJD Baubewilligung	23	21	11
BJD Bau Diverses	3	4	1
BJD Bewilligung nach RPG	17	10	8
BJD Umweltschutz	8	9	2
BJD Rechtsdienst Justiz	0	1	0
DBK Kindergarten	0	0	0
DBK Volksschule	2	2	0
DBK Mittelschule	0	0	0
DBK Sonderpädagogik	1	1	0
DBK 10. Schuljahr	0	0	0
DBK Berufsbildung	3	1	2
DBK Stipendien	1	1	0
DBK Diverses Erziehung	3	4	0
FD Finanz Diverses	0	0	0
FD Kostenerlass	1	0	1
DDI Führerausweisenzug	72	70	24

	Neu- zugang	Erledigt Total	Hängig
DDI Ausländerbeschwerden	30	19	15
DDI Fürsorgischer Freiheitsentzug	136	138	0
DDI Gesundheit	6	10	2
DDI Opferhilfe	3	2	1
DDI Sozialhilfe	12	7	5
DDI Strafvollzug	5	3	2
DDI Verkehrsmassnahmen	1	0	1
DDI Vormundschaftsrecht	10	9	3
DDI Inneres Diverses	9	7	2
VWD Forst	0	0	0
VWD Landwirtschaft	2	2	1
VWD Solothurnische Gebäudeversicherung	9	9	3
VWD Bürgerrecht	1	0	1
VWD Volkswirtschaft Diverses	5	5	1
Übrige Verwaltungsbehörden	2	2	0
Obergericht Kostenerlass	1	1	0
Oberämter Alimentenbevorschussung	5	4	1
Oberämter Exmission	3	2	1
Oberämter Öffentlichrechtliche Vollstreckung	2	4	1
Oberämter Zivilrechtliche Vollstreckung	3	3	0
Oberämter Diverses	2	1	1
Selbständige Anstalten	2	3	0
Kant. Schätzungskommission Beiträge	11	6	8
Kant. Schätzungskommission Enteignung	0	0	0
Kant. Schätzungskommission Gebühren	12	9	3
Kant. Schätzungskommission Diverses	2	2	1
Diverse Kommissionen	2	2	1
Gemeindebehörden	7	6	2
versch. Behörden Rechtsverweigerung	0	1	0
versch. Behörden Rechtsverzögerung	0	0	0
Ausschaffungshaft	4	4	0
Verwaltungsgericht Diverses	0	0	0
Nachentscheide	2	2	0
Versicherungsgericht			
Berufsvorsorge	32	51	29
Ausgleichskassen (Art. 52 AHVG (K))	0	0	0
Ausgleichskassen (Art. 52 AHVG (B))	12	8	9
Unfallversicherung (UVG)	48	46	32
Militärversicherung (MVG)	1	1	1
Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG)	7	7	5
Invalidenversicherung (IVG)	189	182	110
Ergänzungsleistungen AHV/IV (ELG)	16	20	7
Familien- und Kinderzulagen (FLG und KZG)	2	1	1
Erwerbsersatz (EOG)	2	4	0

	Neu- zugang	Erledigt Total	Hängig
Krankenversicherung	30	31	10
Arbeitslosenversicherung (AVIG)	40	44	22
Aufsichtsbehörde SchKG			
Beschwerden	111	114	12
Gebühren in Konkursverfahren	146	146	0
Fristverlängerung in Konkursverfahren SchKG	63	63	0
Festsetzung Entgelt Konkurs SchKG	8	9	0
Wiederherstellung Frist SchKG	5	6	0
Diverse SchKG	4	4	0
Anfrage SchKG	10	10	2
Bereinigung Eigentumsvorbehaltsregister SchKG	0	0	0
Richtlinien und Weisungen SchKG	1	1	0
Total 2010	2'542	2'548	693
Total 2009	2'518	2'634	695

Geschäftsentwicklung Obergericht

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bestand	1417	1404	1272	1444	1289	1185	1488	1373	1081	865	695	693
Erfledigt	2904	3307	2810	2579	2658	2882	2435	2815	2976	2805	2634	2548
Neuzugang	2847	3029	2601	2747	2480	2767	2718	2610	2677	2703	2518	2542



C. Bericht der Gerichtsverwaltung über die Geschäftsführung der Richterämter

Im Berichtsjahr gingen bei den fünf Richterämtern insgesamt 8948 Fälle (Vorjahr 8733) ein, insgesamt wurden 8958 Fälle (8662) erledigt. Der Bestand am Ende der Berichtsperiode ist mit 2043 annähernd gleich hoch wie Ende des Vorjahrs (2049).

Eine deutliche Zunahme verzeichneten die präsidialen Straffälle: 2010 gingen 1124 Fälle neu ein, 27% mehr als 2009 (884). Dieser Trend hat bis zur Drucklegung des vorliegenden Berichts angehalten. Grund ist der personelle Ausbau der Staatsanwaltschaft der vergangenen zwei Jahre. Sollten die Neueingänge bis Mitte 2011 nicht auf das Niveau von 2009 zurückgehen, wird eine personelle Verstärkung der betroffenen Richterämter unumgänglich sein. Die Gerichtsverwaltungskommission hat seit der Verselbstständigung der Justiz im Jahre 2005 im Strafbereich Stellen abgebaut. Sie wird Mitte 2011 zu untersuchen haben, ob ein Wiederaufbau angezeigt ist.

Das Jahr 2010 war gezeichnet von spektakulären «Grossfällen», wie dem sogenannten «Raserfall», dem «Bügeleisenmord» und dem «Fall Gretzenbach», welche im Berichtsjahr sämtliche vom Richteramt Olten-Gösgen behandelt wurden. Fälle dieser Grösse sprengen die Kapazitäten eines Gerichts und sind neben dem «courant normal» nicht zu bewältigen. Dementsprechend bewilligte die Gerichtsverwaltungskommission dem Richteramt Olten-Gösgen im Berichtsjahr die nötigen Mittel für personelle Verstärkungen, insbesondere für die befristete Einsetzung eines ausserordentlichen Statthalters und zweier Gerichtsschreiber.

Der Obergerichtspräsident und der Gerichtsverwalter besuchten anfangs 2011 wieder die der Aufsicht der Gerichtsverwaltungskommission unterstehenden Gerichte (Richterämter und Kantonale Schätzungskommission). Hauptaugenmerk dieser Besprechungen waren wiederum die länger pendenden Zivil- (länger als zwei Jahre) und Straffälle (länger als ein Jahr). Die Gerichte haben der Gerichtsverwaltungskommission jeweils per Ende eines Semesters die Liste dieser Fälle zukommen zu lassen, verbunden mit einer Begründung der Prozessdauer. Pro Richteramt waren per Ende 2010 durchschnittlich 11 Zivilfälle länger als 2 Jahre und 2 Straffälle länger als 1 Jahr hängig. Die Gründe dafür liegen in der Regel bei gesetzlichen (Konkurse), beziehungsweise von den Parteien beantragten Sistierungen oder bei aussergewöhnlich aufwändigen Beweisverfahren.

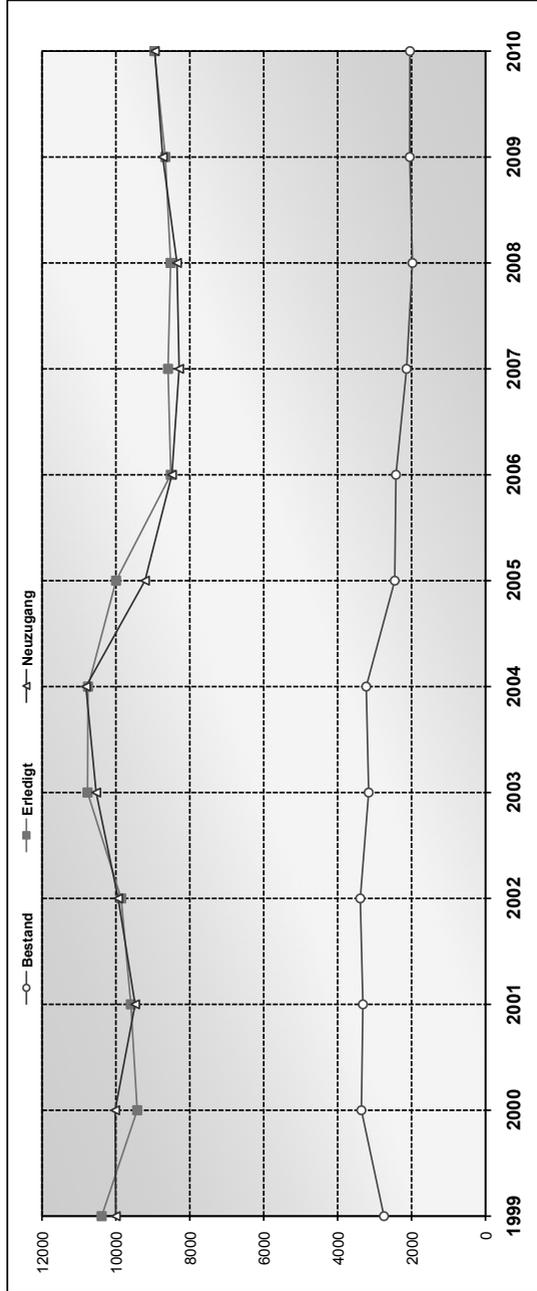
Thema der Besprechungen war auch die bereits erwähnte Zunahme der Arbeitslast im Strafbereich. Zusammen mit der Mehrbelastung infolge der neuen schweizerischen Prozessordnungen ergibt sich für die Gerichte im

Jahr 2011 eine deutliche Mehrbelastung. Ob und wie sich dies auf die Erledigungsquoten auswirken wird, bleibt abzuwarten.

Auf das Ende des Berichtsjahres demissionierten zwei langjährige und erfahrene Gerichtspräsidenten, Daniel Wormser (Soothurn-Lebern) und Franz Jeker (Thal-Gäu). An ihre Stelle treten Guido Walser (Amtsantritt 1. Januar 2011) und Rolf von Felten (Amtsantritt 1. März 2011).

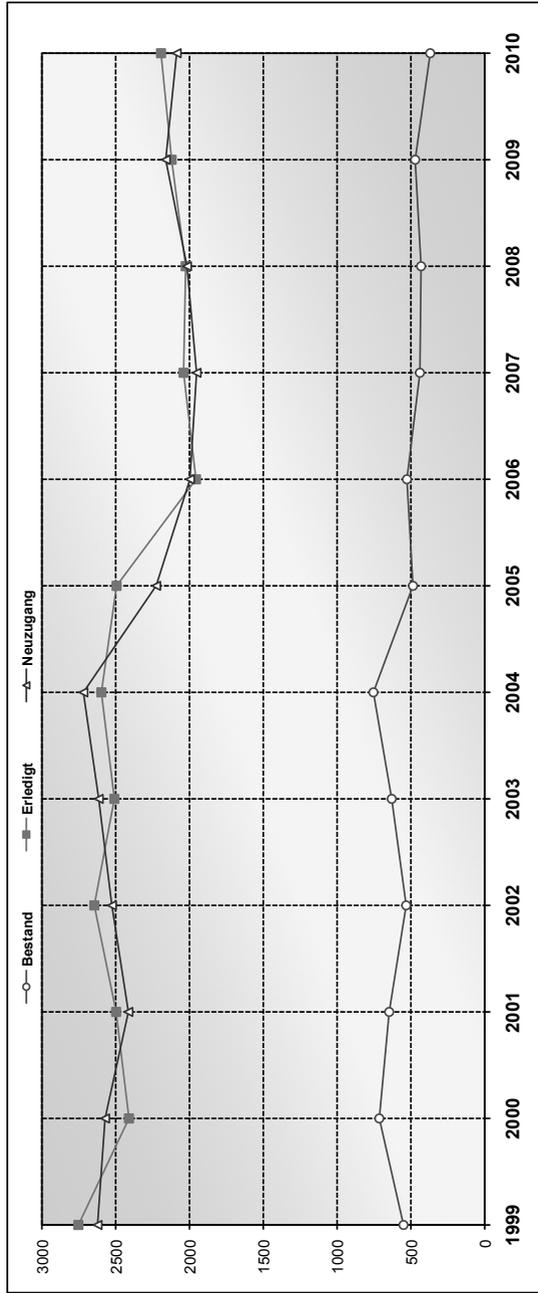
Geschäftsentwicklung der Richterämter

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bestand	2746	3357	3316	3387	3160	3226	2455	2422	2135	1976	2049	2043
Erledigt	10385	9423	9595	9857	10767	10754	9996	8515	8589	8520	8662	8958
Neuzugang	10003	10021	9480	9939	10534	10811	9214	8484	8289	8347	8733	8948



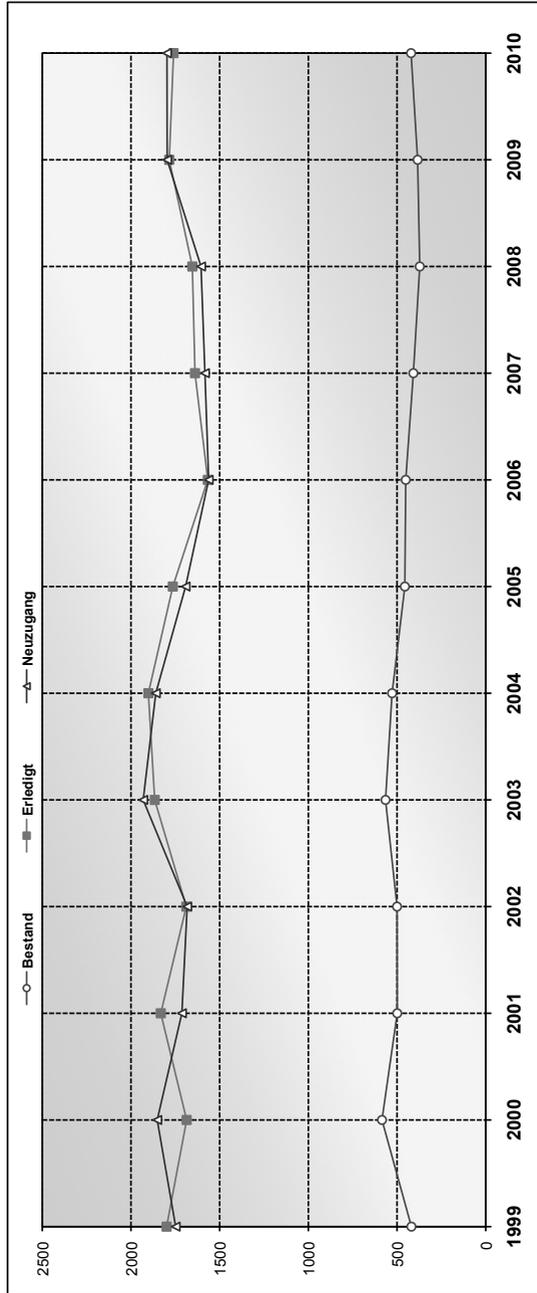
Geschäftsentwicklung Solothurn-Lebern

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bestand	550	714	647	532	630	754	486	527	439	431	471	369
Erfolgt	2753	2410	2497	2645	2509	2597	2494	1956	2040	2026	2121	2193
Neuzugang	2623	2572	2414	2526	2615	2719	2226	1997	1952	2017	2161	2087



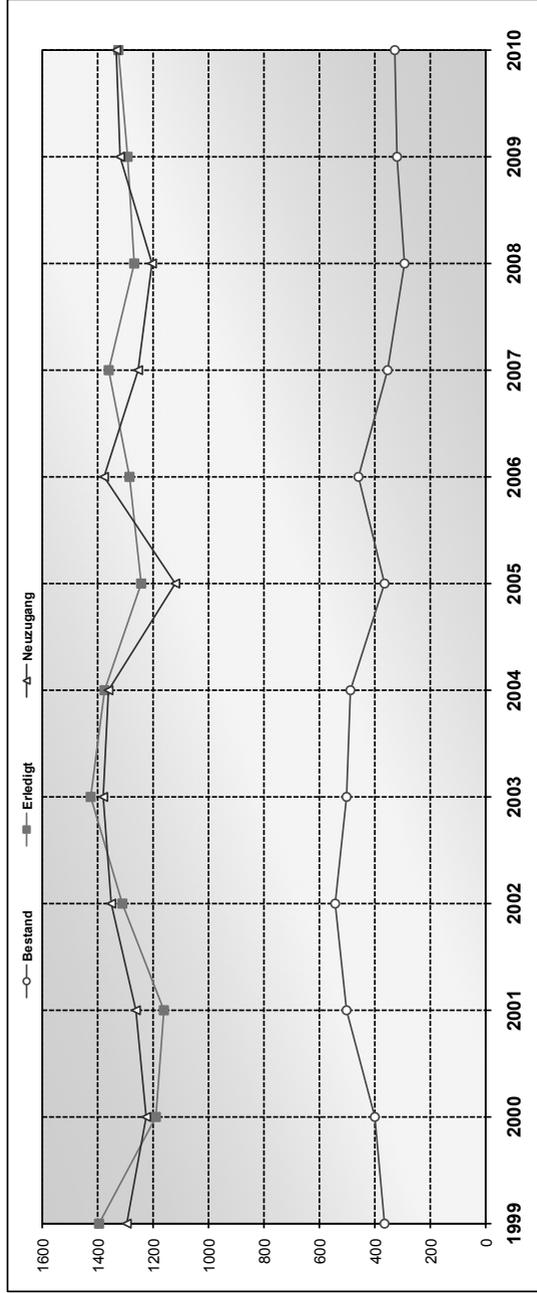
Geschäftsentwicklung Bucheberg-Wasseramt

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bestand	419	585	499	500	565	528	456	451	408	372	384	421
Erliegt	1799	1686	1832	1688	1866	1902	1764	1567	1639	1654	1784	1760
Neuzugang	1748	1852	1713	1683	1931	1860	1692	1562	1583	1605	1796	1797



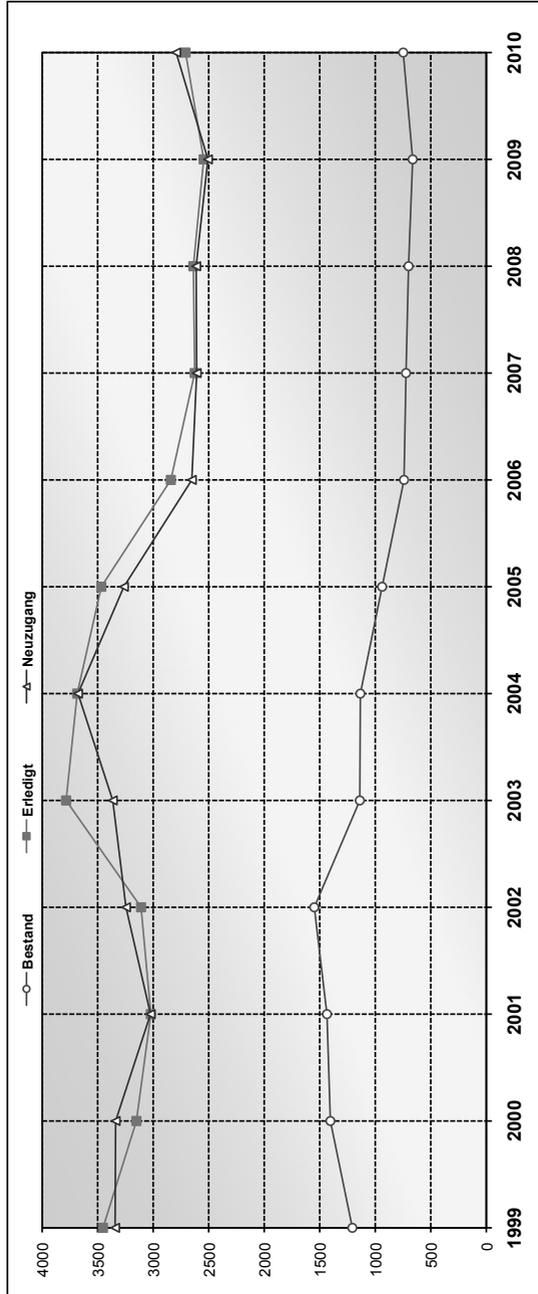
Geschäftsentwicklung Thal-Gäu

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bestand	365	400	502	543	488	459	365	459	354	293	320	328
Erliegt	1395	1190	1161	1311	1425	1375	1243	1285	1360	1268	1292	1325
Neuzugang	1295	1225	1262	1351	1380	1361	1120	1377	1254	1204	1319	1333



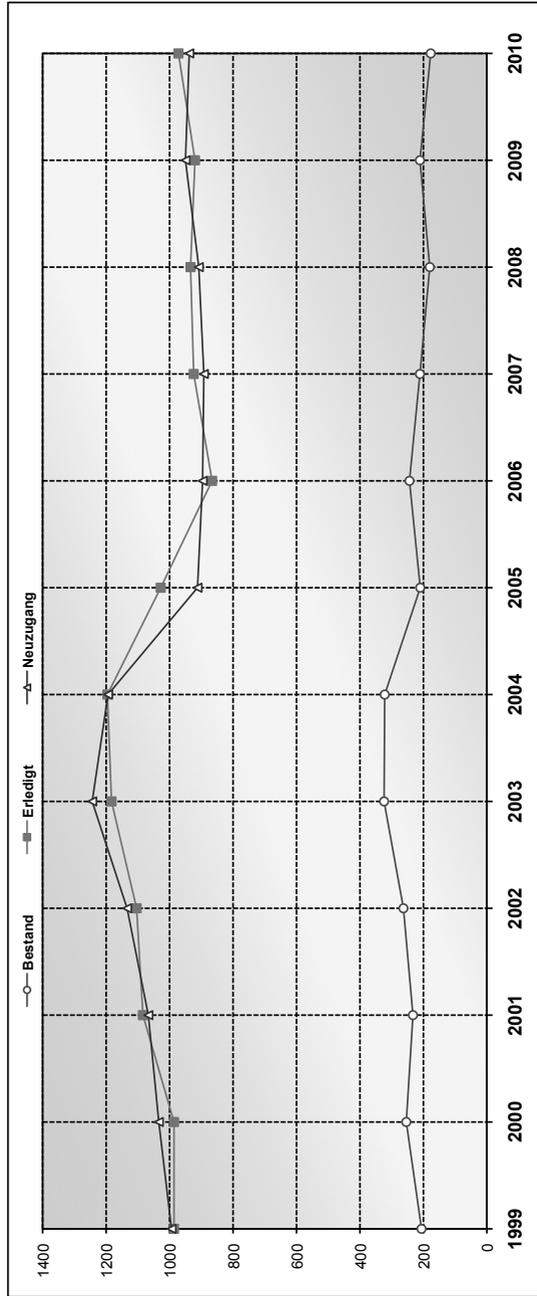
Geschäftsentwicklung Olten-Gösgen

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bestand	1206	1404	1435	1549	1139	1134	938	741	723	700	663	748
Erliegt	3452	3151	3021	3109	3784	3684	3467	2841	2626	2638	2545	2708
Neuzugang	3343	3338	3024	3245	3364	3677	3264	2652	2608	2613	2507	2793



Geschäftsverlauf Dorneck-Thierstein

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bestand	206	254	233	263	324	322	210	244	211	180	211	177
Erliegt	986	1084	1084	1104	1183	1196	1028	866	924	934	920	972
Neuzugang	994	1034	1067	1134	1244	1194	912	896	892	908	950	938



D. Personelles

Gerichtsverwaltungscommission

Obergerichtspräsident Hans-Peter Marti (bis 31. Dezember 2010), Oberrichterin Marianne Jeger, Gerichtspräsident Ueli Kölliker

Richterinnen und Richter

Obergericht

- Präsident: Hans Peter Marti (bis 31. Dezember 2010)
- Vizepräsident: Marcel Kamber (bis 31. Dezember 2010)
- Strafkammer: Marcel Kamber, Daniel Kiefer, Hans-Peter Marti
- Zivilkammer: Beat Frey, Peter Pfister, Marianne Jeger
- Kantonales Verwaltungsgericht: Beat Stöckli, Frank-Urs Müller, Beat Frey, Marianne Jeger, Peter Pfister
- Kantonales Versicherungsgericht: Franziska Weber-Probst, Thomas Flückiger, Marcel Kamber, Daniel Kiefer, Hans-Peter Marti
- Kantonale Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs: Peter Pfister, Daniel Kiefer, Beat Frey
- Beschwerdekammer: Marianne Jeger, Beat Frey, Peter Pfister

Kantonales Steuergericht

Arthur Häfliger (Präsident), Adolf C. Kellerhals (Vizepräsident), Roland Flury, Patrick Gribi, Stefan Hagmann, Thomas Müller, Aristide Roberti

Amtsgerichtspräsidien

- Solothurn-Lebern: Daniel Wormser (Geschäftsleiter, bis 31. Dezember 2010), François Scheidegger
- Bucheggberg-Wasseramt: Stefan Altermatt (Geschäftsleiter), Ueli Kölliker
- Thal-Gäu: Franz Jeker (bis 31. Dezember 2010)
- Olten-Gösgen: Barbara Hunkeler (Geschäftsleiterin), Eva Berset, Pierino Orfei
- Dorneck-Thierstein: Markus Christ

Haftgericht

Barbara Steiner, leitende Haftrichterin, Barbara Müller-Brunold, Haftrichterin

Schätzungskommission des Kantons Solothurn:

Rudolf Steiner (Präsident), Boris Banga (Vizepräsident), Jakob Eggenschwiler

Personalbestand (ohne befristete Aushilfen)

Ende 2010: 19.9 Richterstellen, 39.3 Gerichtsschreiberstellen, 43.1 Kanzleistellen, bzw. Administrativstellen (inkl. Gerichtsverwaltung). Über alle Gerichte entfallen auf einen vollamtlichen Richter 2 Gerichtsschreiber, bzw. 2.2 Kanzleistellen.

2. Zivilrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter und über die Friedensrichterversammlungen (§ 103 GO)

a. Solothurn-Lebern

In Beachtung von § 103 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation wurden die zu führenden Geschäftskontrollen und Protokolle sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht umfassend und kritisch geprüft. Dabei konnte festgestellt werden, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter allgemein wiederum gute und zuverlässige Arbeit verrichteten. Bloss formale Beanstandungen ergaben sich in fünf strafrechtlichen Geschäften. In einem weiteren Fall war der Friedensrichter nicht zuständig, weil er einen Sachverhalt des kantonalen Rechts mit Strafverfügung beurteilte. Im Bereich des Zivilrechts wurde in einem Fall ein Weisungsschein ausgestellt, obschon der Friedensrichter als urteilender Richter zuständig gewesen wäre. Diese Beanstandungen bzw. Fehler wurden mit den betreffenden Friedensrichtern direkt besprochen. Es mussten keine Weisungen erteilt werden. Im Hinblick auf die am 1. Januar 2011 in Kraft tretenden schweizerischen Prozessordnungen fand am 15. September 2010 im Saal des Kantonsrates eine Ausbildungsveranstaltung für alle Friedensrichterinnen und Friedensrichter des Kantons statt. Zudem ist festzuhalten, dass am 11. November 2010 ein Kantonalverband der Friedensrichterinnen und Friedensrichter gegründet wurde.

b. Bucheggberg-Wasseramt

Die eingereichten Friedensrichterbücher, Geschäftskontrollen und Protokolle geben zu keinen eigentlichen Beanstandungen Anlass. Im Zivilbereich ist die Anzahl behandelter Fälle von 17 im Jahre 2010 mit 19 im Berichtsjahr übertroffen worden. Dabei wurden 7 Weisungsscheine ausgestellt, weil eine Erledigung durch Vergleich, Rückzug oder Urteil nicht möglich war. In der Strafrechtspflege sind insgesamt 94 Urteile vorwiegend im Bereich Feuerwehr gefällt worden. Im Vorjahr waren es noch 125. Sühnevorstände gab es 12, somit auch klar weniger als die 18 im Vorjahr. Davon konnten 4 vergleichsweise erledigt werden. Die Friedensrichterversammlung fand 2010 zum zweiten Mal als kantonaler Anlass statt. Dabei referierten Gerichtspräsident Stefan Altermatt (Zivilrecht) und Gerichtspräsidentin Barbara Hunkeler (Strafrecht) über die Neuerungen im Bereich des Solothurner Friedensrichterwesens, wie sie die beiden, per 1. Januar 2011 in Kraft getretenen schweizerischen Prozessordnungen mit sich bringen. Die anschliessende Gelegenheit

zur Diskussion wurde rege benutzt. 2010 ist auch das Gründungsjahr des Solothurnischen Friedensrichterverbandes, welcher insbesondere praxisbezogene Weiterbildungsveranstaltungen durchführen wird. Zur Unterstützung der Friedensrichter bei ihrer Einarbeitung in die neuen Prozessordnungen wurde auf der Homepage der Solothurner Gerichte unter <http://www.so.ch/gerichte/friedensrichter.html> eine eigene Rubrik aufgeschaltet.

c. Thal-Gäu

Die von den Friedensrichtern geführten Bücher und Kontrollen sind zu Jahresbeginn in formeller und materieller Hinsicht geprüft worden. Die Friedensrichter leisteten gute und korrekte Arbeit. Die Friedensrichtertagung fand turnusgemäss am 26. Februar 2010 in Welschenrohr statt. Dort wurden unter dem Vorsitz des Amtsgerichtspräsidenten einzelne Fälle aus dem Berichtsjahr besprochen und Fragen der Versammlungsteilnehmer beantwortet.

d. Olten-Gösgen

Die verlangten Protokolle samt den dazugehörigen Akten für das Geschäftsjahr 2010 wurden fristgerecht eingereicht. Die Kontrolle der geführten Verfahren konnte anfangs Februar 2011 erfolgen. Sowohl in den Zivil- als auch in den Strafverfahren haben die Friedensrichter gute Arbeit geleistet. Vereinzelt formelle und materielle Probleme wurden mit den betroffenen Friedensrichtern direkt besprochen. Da im vergangenen Jahr wiederum eine kantonale Friedensrichterveranstaltung durchgeführt wurde, fand in der Amtei keine zusätzliche Tagung statt.

e. Dorneck-Thierstein

Die Friedensrichterversammlung fand turnusgemäss am 28. Januar 2011 in Bättwil statt. Anlässlich dieser Versammlung wurden sämtliche von den Friedensrichtern geführten Bücher, Geschäftskontrollen und Protokolle für das Geschäftsjahr 2010 in formeller und materieller Hinsicht geprüft. Abgesehen von wenigen Ungenauigkeiten im Zusammenhang mit der Zuständigkeit wurde korrekte und saubere Arbeit geleistet. Im Rahmen der Versammlung wurden verschiedene einschlägige Fälle erörtert und diesbezügliche Fragen beantwortet. Die Friedensrichter und Friedensrichterinnen wurden bei dieser Gelegenheit nochmals über die für sie wesentlichen Veränderungen bzw. Neuerungen betreffend Zuständigkeit, Verfahren, Formen der Erledigung sowie Rechtsmittel im Zusammenhang mit den am 1. Januar 2011 in Kraft getretenen Schweizerischen Prozessordnungen informiert.

Friedensrichter Zivilrechtspflege

Bezirke	Zahl der Fälle	Verglichen in/inner/ausser der Kompetenz		Beurteilte	Rückzug	Nicht verglichen
Solothurn	7		1	1		5
Lebern	21	2	1	1		17
Bucheggberg	1		1			
Wasseramt	18	1	3	6	1	7
Balsthal-Thal	7		1	1		5
Balsthal-Gäu	7		3	1		3
Olten	33	5	4	4	10	9
Gösgen	11	1	4	0	0	5
Dorneck	10	2	1	2	0	5
Thierstein	4	0	3	0	1	0
Total per 2010	119	11	22	16	12	56
Total per 2009	118	9	29	14	9	57

B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege

Im Berichtsjahr gingen bei den Richterämtern insgesamt 7812 (7836) neue Verfahren ein, womit der Eingang auf dem hohen Niveau des Vorjahres verblieb. Bei Olten-Gösigen nahmen die Eingänge um 9% zu, bei den andern Richterämtern um je 4% (Dorneck-Thierstein 2%) ab. Erledigt wurden 7895 Fälle gegenüber deren 7794 im Vorjahr. Per Ende 2010 waren 1659 (1738) Verfahren bei den Richterämtern hängig, was einem Arbeitsvorrat von 21% (22,3%) entspricht.

Der Arbeitsvorrat der einzelnen Richterämter beträgt:

- Solothurn-Lebern: 16% (21%)
- Bucheggberg-Wasseramt: 21% (20%)
- Thal-Gäu: 24% (24%)
- Olten-Gösigen: 25% (24%)
- Dorneck-Thierstein: 17% (19%)

Geschäftsstatistik Solothurn-Lebern	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Verein/Über. Geschäftsart	Erl. ohne Urteil	Er. durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehesachen	99	205	304	214	0	14	200	90
Eheschutzverfahren	18	97	115	96	1	34	61	19
Übriges Familienrecht	11	36	47	33	0	23	10	14
Kinderverhältnis	6	17	23	19	0	2	17	4
Vormundschaftsachen	5	6	11	7	0	1	6	4
Anweisung an den Arbeitgeber	2	32	34	32	0	1	31	2
Personenrechtsverfahren	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges Zivilrecht								
Forderungsklagen (P)	25	134	159	131	2	77	52	28
Feststellungsklagen (P)	1	7	8	5	0	5	0	3
Abererkennungsklagen (P)	0	2	2	1	0	1	0	1
Miet- und Pachtrecht (P)	10	14	24	19	0	9	10	5
Nachlasssachen (P)	1	4	5	5	0	0	5	0
Rechtsöffnungen (P)	28	463	491	472	0	52	420	19
Konkursbegehren (P)	8	139	147	139	0	84	55	8
Arreste (P)	1	13	14	14	0	0	14	0
Übrige SchKG-Verfahren (P)	6	278	284	273	0	42	231	11
Gerichtliche Hinterlegungen (P)	0	0	0	0	0	0	0	0
Einseitige Verfügungen (P)	0	7	7	6	0	2	4	1
Vorsorgliche Beweisführung (P)	1	0	1	1	0	0	1	0
Verbote (P)	0	14	14	14	0	0	14	0
Übrige summarische Verfahren (P)	43	115	158	148	0	51	97	10
Kraftloserklärung (P)	26	16	42	26	0	1	25	16
Requisitoriale Einvernahmen (P)	0	1	1	1	0	0	1	0
Requisitoriale Zustellungen (P)	10	101	111	108	0	11	97	3
Forderungsklagen (A)	47	61	108	66	0	48	18	42
Feststellungsklagen (A)	2	1	3	2	0	1	1	1
Aberkennungsklagen (A)	4	1	5	5	0	3	2	0
Arbeitsrecht (A)	6	2	8	4	0	3	1	4
Arbeitsgericht (AR)	0	14	14	14	0	3	11	0
Arbeitsgerichtspräsident (AP)	50	69	119	91	14	68	9	29
Total 2010	410	1849	2259	1946	17	536	1393	314
Total 2009	372	1968	2340	1933	14	542	1377	407

Richteramt **Solothurn-Lebern**
 Indikatoren der Periode **01.01.2010 bis 31.12.2010**

	Erlidigungsquotienten *				Erlidigungsdauer			
	EQ 1	EQ 2	EQ 3		0 - 3 M	4 - 6 M	7 - 9 M	10 - 12 M
Familienrecht								
Ehesachen (A und P)	0.6	0.93	1.04		48%	69%	81%	88%
Eheschutzverfahren	0.81	0.94	0.99		80%	94%	99%	99%
Übriges Zivilrecht								
Rechtsöffnungen	0.96	1	1.02		99%	100%	100%	100%
Konkursbegehren	0.94	1	1		96%	99%	100%	
Übrige summarische Verfahren	0.91	1	1.29		80%	99%	100%	
Ordentliche Verfahren (A)	0.45	0.81	1.18		27%	36%	49%	55%
Ordentliche Verfahren (P)	0.79	0.92	1		75%	86%	94%	96%
Arbeitsgerichtsverfahren	1	---	1		93%	100%		
Arbeitsgerichtsverfahren (P)	0.72	0.8	1.32		52%	60%	66%	76%
Strafverfahren								
präsidiale Kompetenz	0.79	1	1.03		46%	89%	99%	99%
Amtsgerichtscompetenz	0.48	1	0.91		24%	43%	90%	100%

* **EQ 1:** im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang
 (Indikator für Erlidigungsgeschwindigkeit, maximal 1)
EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag
 (Indikator für die Erlidigung überjähriger Fälle, maximal 1)
EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzsenabbau, <1
 Vergrößerung der Pendenzen)

Erlidigungsdauer: Altersstruktur der in
 der Berichtsperiode erledigten Fälle

Rechtsmittelstatistik Solothurn-Lebern	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Guth.	Erledigt Guthesung	Hängig
Familienrecht									
Ehestreitsachen	6	11	17	10	7	0	2	1	7
Änderung Scheid. / UHbeiträge	3	2	5	3	3	0	0	0	2
Kinderhältnis / Unterhalt	2	0	2	2	1	0	1	0	0
Vormundschaftsachen	1	1	2	1	0	1	0	0	1
Verfügung nach ZGB 137	4	12	16	12	3	5	2	2	4
Verfügung nach ZGB 172 ff	7	16	23	22	7	13	2	0	1
Unentgeltliche Rechtspflege	2	7	9	7	0	2	1	4	2
Anweisung an Arbeitgeber	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Übriges Zivilrecht									
Forderungsklagen (App)	10	17	27	15	11	3	1	0	12
Feststellungsklagen	1	1	2	1	0	0	1	0	1
Aberkennungsklagen	0	2	2	1	0	1	0	0	1
Miet- und Pachtrecht (UV)	1	4	5	4	2	1	0	1	1
Arbeitsger. Verfahren (UV) (App)	2	1	3	2	1	1	0	0	1
Diverse Verfahren (App)	5	3	8	5	4	1	0	0	3
Forderungsklagen (Nib)	1	4	5	5	4	1	0	0	0
Arbeitsger. Verfahren (UV) (Nib)	4	7	11	8	1	5	0	2	3
Rechtsöffnungen	6	15	21	19	8	5	3	3	2
Konkurrenöffnungen	0	10	10	8	3	0	0	5	2
Übrige SchKG-Verfahren	0	2	2	2	1	0	1	0	0
Einstweilige Verfügungen	3	6	9	8	5	2	1	0	1
Restliche Summarverfahren	1	8	9	8	5	3	0	0	1
Kostenrekluse	3	6	9	6	1	1	3	1	3
Abschreibungsverfügungen	1	5	6	6	2	4	0	0	0
Unentgeltliche Rechtspflege	2	1	3	3	0	2	0	1	0
Übrige prozessl. Verfügungen	1	5	6	6	1	4	0	1	0
Arbeitsger. Verfahren (übr.) (Rek)	0	14	14	1	0	1	0	0	13
Total 2010	66	161	227	165	70	56	18	21	62
Total 2009	55	178	233	166	77	51	7	31	67

Geschäftsstatistik Buchegg- berg-Wasseramt	Übertrag	Neuzugang	Total Ein- gang	Total Erlö- digt	Verein/Über- Geschäftsart	Erl ohne Urteil	Erl. durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehesachen	88	161	249	178	1	4	173	71
Eheschutzverfahren	12	75	87	79	20	9	50	8
Übriges Familienrecht	7	41	48	29	1	20	8	19
Kindesverhältnis	1	12	13	10	0	5	5	3
Vormundschaftssachen	4	6	10	8	0	1	7	2
Anweisung an den Arbeitgeber	0	16	16	16	0	1	15	0
Personenrechtsverfahren	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges Zivilrecht								
Forderungenklagen (P)	31	120	151	121	0	83	38	30
Feststellungsklagen (P)	0	4	4	3	0	3	0	1
Abererkennungsklagen (P)	0	1	1	1	0	1	0	0
Miet- und Pachtrecht (P)	36	16	52	14	0	9	5	38
Nachlassachen (P)	1	5	6	6	0	0	6	0
Rechtsöffnungen (P)	32	449	481	421	0	53	368	60
Konkursbegehren (P)	20	148	168	161	0	112	49	7
Arreste (P)	0	9	9	9	0	0	9	0
Übrige SchKG-Verfahren (P)	9	220	229	225	0	18	207	4
Gerichtliche Hinterlegungen (P)	1	0	1	1	0	1	0	0
Einstweilige Verfügungen (P)	1	10	11	8	0	4	4	3
Vorsorgliche Beweisführung (P)	1	0	1	1	0	0	1	0
Verbote (P)	0	19	19	19	0	0	19	0
Übrige summarische Verfahren (P)	27	93	120	98	0	46	52	22
Kraftloserklärung (P)	12	23	35	17	0	3	14	18
Requisitoriale Einvernahmen (P)	0	1	1	1	0	1	0	0
Requisitoriale Zustellungen (P)	6	55	61	57	0	9	48	4
Forderungenklagen (A)	26	32	58	28	1	20	7	30
Feststellungsklagen (A)	2	1	3	3	0	2	1	0
Abererkennungsklagen (A)	1	1	2	2	0	2	0	0
Arbeitsrecht (A)	1	3	4	3	0	2	1	1
Arbeitsgericht (AR)	5	15	20	13	0	13	0	7
Arbeitsgerichtspräsident (AP)	5	30	35	31	1	24	6	4
Total 2010	329	1566	1895	1563	24	446	1093	332
Total 2009	333	1632	1965	1635	25	461	1149	330

Richteramt **Bucheggberg-Wasseramt**
 Indikatoren der Periode **01.01.2010 bis 31.12.2010**

	Erlidigungsquotienten *			Erlidigungsdauer			
	EQ 1	EQ 2	EQ 3	0 - 3 M	4 - 6 M	7 - 9 M	10 - 12 M
Familienrecht							
Ehesachen (A und P)	0.61	0.91	1.11	39%	66%	84%	93%
Eheschutzverfahren	0.89	1	1.05	76%	97%	100%	
Übriges Zivilrecht							
Rechtsöffnungen	0.87	0.97	0.94	98%	100%	100%	
Konkursbegehren	0.95	1	1.09	100%			
Übrige summarische Verfahren	0.78	0.93	1.05	78%	98%	100%	
Ordentliche Verfahren (A)	0.38	0.73	0.97	28%	50%	56%	58%
Ordentliche Verfahren (P)	0.77	0.47	0.99	73%	91%	97%	99%
Arbeitsgerichtsverfahren	0.67	0.6	0.87	69%	85%	100%	
Arbeitsgerichtsverfahren (P)	0.87	1	1.03	90%	100%		
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.7	0.78	0.84	58%	86%	95%	98%
Amtsgerichtscompetenz	0.37	0.93	1.05	10%	30%	60%	85%
Jugendgerichtsverfahren (P)	0.75	1	1.25	60%	60%	100%	
Jugendgerichtsverfahren (JG)	0.57	1	1	14%	57%	71%	86%

* **EQ 1:** im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erlidigungsgeschwindigkeit, maximal 1)
EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erlidigung überjähriger Fälle, maximal 1)
EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzabbau, < 1 Vergrösserung der Pendenzen

Erlidigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Rechtsmittelstatistik Buch- eggberg-Wasseramt	Übertrag	Neuzu- gang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt ander- weitig	Erledigt Abwei- sung	Erledigt teilw. Guth.	Erledigt Gutheis- sung	Hängig
Familienrecht									
Ehestreitsachen	1	5	6	3	3	0	0	0	3
Abänderung Scheid. / UHbeiträge	3	1	4	4	4	0	0	0	0
Kindsverhältnis / Unterhalt	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Verfügung nach ZGB 137	0	8	8	7	2	3	0	2	1
Verfügung nach ZGB 172 ff	8	10	18	14	6	6	2	0	4
Unentgeltliche Rechtspflege	1	5	6	6	1	3	0	2	0
Anweisung an Arbeitgeber	0	3	3	1	0	1	0	0	2
Übriges Zivilrecht									
Forderungsklagen (App)	2	6	8	5	3	1	1	0	3
Miet- und Pachtrecht (UV)	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Arbeitsger. Verfahren (UV) (App)	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Forderungsklagen (Nib)	0	2	2	2	2	0	0	0	0
Arbeitsger. Verfahren (UV) (Nib)	1	0	1	1	0	1	0	0	0
Rechtsöffnungen	0	21	21	16	7	8	1	0	5
Konkurrenöffnungen	0	9	9	9	0	0	0	9	0
Restliche Summanverfahren	0	2	2	2	0	1	1	0	0
Kostenrekurse	2	4	6	6	1	2	2	1	0
Abschreibungsverfügungen	3	2	5	4	0	0	0	4	1
Unentgeltliche Rechtspflege	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Übrige prozessl. Verfügungen	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Total 2010	21	83	104	82	31	26	7	18	22
Total 2009	42	102	144	123	68	36	6	13	21

Geschäftsstatistik Thal-Gäu	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Verein/Über. Geschäftsart	Erl. ohne Urteil	Erl. durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehesachen	74	74	148	105	0	8	97	43
Eheschutzverfahren	16	45	61	52	6	9	37	9
Übriges Familienrecht	5	17	22	16	0	7	9	6
Kindesverhältnis	3	4	7	6	0	1	5	1
Vormundschaftssachen	1	4	5	4	0	0	4	1
Anweisung an den Arbeitgeber	0	1	1	1	0	0	1	0
Personenrechtsverfahren	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges Zivilrecht								
Forderungenklagen (P)	12	87	99	75	1	47	27	24
Feststellungsklagen (P)	0	7	7	4	0	4	0	3
Abererkennungsklagen (P)	1	1	2	2	0	2	0	0
Miet- und Pachtrecht (P)	4	12	16	12	0	7	5	4
Nachlassachen (P)	2	1	3	3	0	0	3	0
Rechtsöffnungen (P)	21	268	289	238	0	33	205	51
Konkursbegehren (P)	12	118	130	125	6	87	32	5
Arreste (P)	0	6	6	6	0	0	6	0
Übrige SchKG-Verfahren (P)	7	129	136	129	0	14	115	7
Gerichtliche Hinterlegungen (P)	0	1	1	1	0	0	1	0
Einstweilige Verfügungen (P)	6	33	39	28	0	9	19	11
Vorsorgliche Beweisführung (P)	1	2	3	2	0	1	1	1
Verbote (P)	0	7	7	7	0	0	7	0
Übrige summarische Verfahren (P)	15	34	49	46	0	14	32	3
Kraftloserklärung (P)	14	11	25	14	0	2	12	11
Requisitoriale Einvernahmen (P)	1	3	4	4	0	0	4	0
Requisitoriale Zustellungen (P)	1	52	53	51	0	10	41	2
Forderungenklagen (A)	36	26	62	30	3	23	4	32
Feststellungsklagen (A)	1	2	3	1	0	0	1	2
Abererkennungsklagen (A)	2	2	2	2	0	2	0	0
Arbeitsrecht (A)	3	11	14	7	2	5	0	7
Arbeitsgericht (AR)	7	23	30	20	1	16	3	10
Arbeitsgerichtspräsident (AP)	5	29	34	27	0	22	5	7
Total 2010	250	1008	1258	1018	19	323	676	240
Total 2009	226	1048	1274	1024	15	335	674	250

Richteramt **Thal-Gäu**
 Indikatoren der Periode **01.01.2010 bis 31.12.2010**

	Erledigungsquotienten *			Erledigungsdauer			
	EQ 1	EQ 2	EQ 3	0 - 3 M	4 - 6 M	7 - 9 M	10 - 12 M
Familienrecht							
Ehesachen (A und P)	0.53	0.89	1.42	28%	61%	72%	80%
Eheschutzverfahren	0.8	1	1.16	69%	83%	92%	96%
Übriges Zivilrecht							
Rechtsöffnungen	0.81	1	0.89	99%	100%		
Konkursbegehren	0.96	1	1.06	100%			
Übrige summarische Verfahren	0.91	1	1.35	74%	93%	98%	100%
Ordentliche Verfahren (A)	0.41	0.57	1.03	25%	40%	55%	68%
Ordentliche Verfahren (P)	0.77	0.68	0.89	77%	92%	95%	97%
Arbeitsgerichtsverfahren	0.61	0.86	0.87	50%	80%	90%	100%
Arbeitsgerichtsverfahren (P)	0.79	0.8	0.93	85%	93%	96%	96%
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.75	0.98	0.93	62%	92%	95%	97%
Amtsgerichtscompetenz	0.17	0.89	1.5	0%	22%	22%	100%

* **EQ 1:** im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang
 (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)
EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag
 (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)
EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzabbau, < 1
 Vergrößerung der Pendenzen

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in
 der Berichtsperiode erledigten Fälle

Rechtsmittelstatistik Thal-Gäu	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Guth.	Erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Ehstreitsachen	1	4	5	4	4	0	0	0	1
Abänderung Scheid. / UHbeiträge	0	2	2	1	1	0	0	0	1
Kindsverhältnis / Unterhalt	1	2	3	1	1	0	0	0	2
Verfügung nach ZGB 137	1	6	7	5	2	2	1	0	2
Verfügung nach ZGB 172 ff	3	8	11	6	0	2	3	1	5
Unentgeltliche Rechtspflege	0	7	7	5	0	2	0	3	2
Übriges Zivilrecht									
Forderungsklagen (App)	1	5	6	5	4	1	0	0	1
Miet- und Pachtrecht (UV)	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Arbeitsger. Verfahren (UV) (App)	1	1	2	1	0	0	1	0	1
Forderungsklagen (Nib)	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Arbeitsger. Verfahren (UV) (Nib)	1	2	3	3	1	1	0	1	0
Rechtsöffnungen	5	13	18	16	9	6	1	0	2
Konkurreseröffnungen	1	11	12	11	1	0	0	10	1
Übrige SchKG-Verfahren	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Einstweilige Verfügungen	1	3	4	2	1	1	0	0	2
Restliche Summarverfahren	5	8	13	13	2	1	5	5	0
Kostenrekluse	6	3	9	7	1	5	0	1	2
Abschreibungsverfügungen	1	1	2	2	1	0	1	0	0
Unentgeltliche Rechtspflege	0	1	1	1	0	0	0	1	0
Übrige prozessl. Verfügungen	0	3	3	3	2	1	0	0	0
Total 2010	28	83	111	88	32	22	12	22	23
Total 2009	40	85	125	97	41	31	8	17	28

Geschäftsstatistik Olten-Gösgen	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Verein/Über- Geschäftsart	Erl. ohne Urteil	Erl. durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehesachen	112	198	310	219	0	14	204	91
Eheschutzverfahren	25	97	122	93	0	43	50	29
Übriges Familienrecht	14	28	42	20	0	15	5	22
Kindesverhältnis	20	25	45	22	1	11	10	23
Vormundschaftssachen	0	10	10	6	0	1	5	4
Anweisung an den Arbeitgeber	4	27	31	29	0	1	28	2
Personenrechtsverfahren	0	0	0	0	0	0	0	0
Übriges Zivilrecht								
Forderungsklagen (P)	67	200	267	210	2	127	81	57
Feststellungsklagen (P)	5	4	9	8	0	6	2	1
Aberkennungsklagen (P)	1	0	1	1	0	1	0	0
Miet- und Pachtrecht (P)	9	20	29	21	0	12	9	8
Nachlasssachen (P)	0	1	1	1	0	0	1	0
Rechtsöffnungen (P)	68	795	863	715	0	76	639	148
Konkursbegehren (P)	30	260	290	255	0	174	81	35
Arreste (P)	0	17	17	17	0	1	16	0
Übrige SchKG-Verfahren (P)	5	292	297	292	0	30	262	5
Gerichtliche Hinterlegungen (P)	0	0	0	0	0	0	0	0
Einstweilige Verfügungen (P)	8	59	67	63	0	12	51	4
Vorsorgliche Beweisführung (P)	1	5	6	5	0	3	2	1
Verbote (P)	0	40	40	40	0	1	39	0
Übrige summarische Verfahren (P)	31	67	98	93	0	56	37	5
Kraftloserklärung (P)	30	34	64	33	0	4	29	31
Requisitoriale Einvernahmen (P)	0	3	3	3	0	0	3	0
Requisitoriale Zustellungen (P)	10	126	136	123	0	9	114	13
Forderungsklagen (A)	62	69	131	61	3	43	15	70
Feststellungsklagen (A)	2	4	6	2	0	2	0	4
Aberkennungsklagen (A)	3	2	5	4	0	4	0	1
Arbeitsrecht (A)	12	8	20	12	2	7	3	8
Arbeitsgericht (AR)	29	46	75	45	1	38	6	30
Arbeitsgerichtspräsident (AP)	11	68	79	51	5	38	8	28
Total 2010	559	2505	3064	2444	14	729	1700	620
Total 2009	597	2290	2887	2328	9	697	1622	559

Richteramt **Olten-Gösgen**
 Indikatoren der Periode **01.01.2010 bis 31.12.2010**

	Erlidigungsquotienten *			Erlidigungsdauer			
	EQ 1	EQ 2	EQ 3	0 - 3 M	4 - 6 M	7 - 9 M	10 - 12 M
Familienrecht							
Ehesachen (A und P)	0.59	0.91	1.11	36%	65%	74%	84%
Eheschutzverfahren	0.7	1	0.96	58%	88%	97%	97%
Übriges Zivilrecht							
Rechtsöffnungen	0.81	1	0.9	99%	100%	100%	
Konkursbegehren	0.87	1	0.98	97%	100%	100%	
Übrige summarische Verfahren	0.93	1	1.39	84%	99%	99%	100%
Ordentliche Verfahren (A)	0.43	0.54	0.95	33%	51%	59%	66%
Ordentliche Verfahren (P)	0.74	0.91	1.07	65%	84%	90%	93%
Arbeitsgerichtsverfahren	0.43	0.86	0.98	36%	58%	69%	73%
Arbeitsgerichtsverfahren (P)	0.6	0.91	0.75	67%	90%	94%	96%
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.63	0.96	0.9	39%	70%	92%	95%
Amtsgerichtscompetenz	0.23	0.97	1.02	9%	20%	28%	52%

* **EQ 1:** im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang
 (Indikator für Erlidigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag
 (Indikator für die Erlidigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzabbau, <1
 Vergrößerung der Pendenzen)

Erlidigungsdauer: Altersstruktur der in
 der Berichtsperiode erledigten Fälle

Rechtsmittelstatistik Offengösgen	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erlidigt Total	Erlidigt anderweitig	Erlidigt Abweisung	Erlidigt teilw. Guth.	Erlidigt Guttheisung	Hängig
Familienrecht									
Eheverhältnis	2	10	12	8	6	0	1	1	4
Kindsverhältnis / Unterhalt	0	3	3	3	3	0	0	0	0
Vormundschaftssachen	1	0	1	1	1	0	0	0	0
Verfügung nach ZGB 137	2	11	13	9	3	6	0	0	4
Verfügung nach ZGB 172 ff	7	20	27	22	5	7	8	2	5
Unentgeltliche Rechtspflege	1	4	5	4	0	4	0	0	1
Anweisung an Arbeitgeber	1	2	3	3	2	1	0	0	0
Übriges Zivilrecht									
Forderungsklagen (App)	8	17	25	18	15	2	0	1	7
Feststellungsklagen	1	2	3	3	1	1	0	1	0
Aberkennungsklagen	2	0	2	2	2	0	0	0	0
Miet- und Pachtrecht (UV)	1	3	4	2	0	1	1	0	2
Arbeitsger. Verfahren (UV) (App)	1	2	3	2	1	0	1	0	1
Diverse Verfahren (App)	1	3	4	3	3	0	0	0	1
Forderungsklagen (Nib)	1	3	4	3	3	0	0	0	1
Arbeitsger. Verfahren (UV) (Nib)	1	6	7	3	2	0	1	0	4
Rechtsöffnungen	3	43	46	40	28	9	1	2	6
Konkurrenzeröffnungen	1	29	30	30	0	1	0	29	0
Einseitige Verfügungen	0	12	12	10	5	4	0	1	2
Restliche Summarverfahren	0	13	13	12	1	5	4	2	1
Kostenrekluse	2	15	17	16	5	9	0	2	1
Abschreibungsverfügungen	1	7	8	8	4	4	0	0	0
Unentgeltliche Rechtspflege	0	7	7	7	0	6	0	1	0
Arbeitsger. Verfahren (übr.) (Rek)	0	2	2	2	1	1	0	0	0
Total 2010	37	214	251	211	91	61	17	42	40
Total 2009	34	152	186	149	58	44	6	41	37

Geschäftsstatistik Dorneck-Thierstein	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Verein/über. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehesachen	47	78	125	93	0	13	80	32
Eheschutzverfahren	8	42	50	44	0	13	31	6
Übriges Familienrecht	8	16	24	16	0	13	3	8
Kinderverhältnis	0	1	1	0	0	0	0	1
Vormundschaftssachen	2	3	5	3	0	1	2	2
Anweisung an den Arbeitgeber	0	8	8	7	0	1	6	1
Personenrechtsverfahren	1	0	1	1	0	0	1	0
Übriges Zivilrecht								
Forderungsklagen (P)	18	79	97	85	0	63	22	12
Feststellungsklagen (P)	0	7	7	7	0	4	3	0
Abererkennungsklagen (P)	0	0	0	0	0	0	0	0
Miet- und Pachtrecht (P)	7	9	16	10	0	9	1	6
Nachlasssachen (P)	0	7	7	7	0	0	7	0
Rechtsöffnungen (P)	33	253	286	267	1	50	216	19
Konkursbegehren (P)	5	121	126	117	0	72	45	9
Arreste (P)	2	12	14	11	0	11	11	3
Übrige SchKG-Verfahren (P)	1	50	51	50	0	1	49	1
Gerichtliche Hinterlegungen (P)	0	0	0	0	0	0	0	0
Einstwellige Verfügungen (P)	1	7	8	7	0	2	5	1
Vorsorgliche Beweisführung (P)	0	2	2	2	0	1	1	0
Verbote (P)	0	10	10	10	0	0	10	0
Übrige summarische Verfahren (P)	6	35	41	39	0	15	24	2
Kraftloserklärung (P)	9	13	22	9	0	2	7	13
Requisitoriale Einvernahmen (P)	1	2	2	2	0	2	0	0
Requisitoriale Zustellungen (P)	2	74	76	73	0	8	65	3
Forderungsklagen (A)	23	27	50	30	0	28	2	20
Feststellungsklagen (A)	4	7	11	5	0	4	1	6
Arbeitsrecht (A)	2	0	2	1	0	1	0	1
Arbeitsgericht (AR)	9	8	17	11	0	9	2	6
Arbeitsgerichtspräsident (AP)	4	14	18	17	0	15	2	1
Total 2010	193	884	1077	924	1	327	596	153
Total 2009	168	898	1066	874	6	324	544	192

Richteramt **Dorneck-Thierstein**
 Indikatoren der Periode **01.01.2010 bis 31.12.2010**

	Erledigungsquotienten *			Erledigungsdauer			
	EQ 1	EQ 2	EQ 3	0 - 3 M	4 - 6 M	7 - 9 M	10 - 12 M
Familienrecht							
Ehesachen (A und P)	0.64	0.91	1.19	44%	74%	81%	84%
Eheschutzverfahren	0.86	1	1.05	57%	86%	98%	98%
Übriges Zivilrecht							
Rechtsöffnungen	0.92	1	1.06	98%	100%	100%	100%
Konkursbegehren	0.93	1	0.97	99%	99%	99%	99%
Übrige summarische Verfahren	0.94	1	1.11	95%	100%		
Ordentliche Verfahren (A)	0.38	0.79	1.06	31%	50%	53%	61%
Ordentliche Verfahren (P)	0.83	0.96	1.07	73%	86%	89%	93%
Arbeitsgerichtsverfahren	0.63	0.67	1.38	55%	64%	82%	82%
Arbeitsgerichtsverfahren (P)	0.93	1	1.21	82%	100%		
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.54	1	0.9	37%	88%	95%	100%
Amtsgerichtscompetenz	0.5	1	0.75	0%	67%	67%	67%

*
EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang
 (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)
EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag
 (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)
EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzabbau, < 1
 Vergrößerung der Pendenzen)
Erledigungsdauer: Altersstruktur der in
 der Berichtsperiode erledigten Fälle

Rechtsmittelstatistik Dorneck-Thierstein	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Guth.	Erledigt Guthweisung	Hängig
Familienrecht									
Ehstreitsachen	1	0	1	1	1	0	0	0	0
Verfügung nach ZGB 137	1	3	4	2	0	1	1	0	2
Verfügung nach ZGB 172 ff	2	10	12	8	3	1	4	0	4
Unentgeltliche Rechtspflege	1	6	7	6	0	5	0	1	1
Anweisung an Arbeitgeber	0	3	3	3	1	2	0	0	0
Übriges Zivilrecht									
Forderungsklagen (App)	1	3	4	3	3	0	0	0	1
Diverse Verfahren (App)	1	1	2	2	1	0	0	1	0
Forderungsklagen (Nib)	0	1	1	1	0	1	0	0	0
Rechtsöffnungen	3	14	17	15	7	3	1	4	2
Konkurrenzeröffnungen	0	7	7	7	0	0	0	7	0
Einstweilige Verfügungen	1	0	1	1	1	0	0	0	0
Miet- und Pachtrecht (summ.)	1	0	1	1	0	1	0	0	0
Restliche Summarverfahren	0	3	3	3	3	0	0	0	0
Kostenrekluse	0	3	3	3	2	1	0	0	0
Abschreibungsverfügungen	1	1	2	2	1	0	0	1	0
Total 2010	13	55	68	58	23	15	6	14	10
Total 2009	15	44	59	46	23	9	5	9	13

C. Bericht über die Geschäftsführung der Zivilkammer

Im Berichtsjahr nahm die Zahl der neu eingegangenen Fälle auf 986 zu (Vorjahr 972). Auffallend ist die Steigerung der aufwandmässig ins Gewicht fallenden Appellationen in den Geschäftsgruppen Ehestreitsachen und Forderungsklagen (total 78; Vorjahr 51). Rückläufig waren unter anderem die Rekurse im Bereich der unentgeltlichen Rechtspflege (total 39; Vorjahr 56) und die Rechtshilfesuche (total 381; Vorjahr 400).

Weitere markante Veränderungen gab es nicht zu verzeichnen. Die beiden Geschäftsgruppen «Familienrecht» und «übriges Zivilrecht» blieben übers Ganze gesehen im Rahmen der Vorjahre. Trotz der Mehreingänge konnte die Anzahl der Ende Jahr insgesamt hängigen Fälle erneut gesenkt werden (164; Vorjahr 175).

Das Bundesgericht beurteilte im Berichtsjahr 30 Beschwerden in Zivilsachen und 16 subsidiäre Verfassungsbeschwerden. Von diesen insgesamt 46 Rechtsmitteln gegen Urteile der Zivilkammer hiess das Bundesgericht vier gut. Die übrigen 42 Beschwerden wurden abgewiesen oder anderweitig erledigt (Nichteintreten, Abschreibung).

In personeller Hinsicht ist zu bemerken, dass Oberrichter Peter Pfister sein Pensum auf 50% reduzierte. Die Lücke schlossen einerseits Oberrichterin Marianne Jeger, die ihr Pensum erhöhte und andererseits Oberrichter Thomas Flückiger, der neu ebenfalls in der Zivilkammer mitwirkt.

Geschäftsstatistik Zivilkammer	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erl. teilw. Gutheisung	Erledigt Gutheisung	Hängig
Familienrecht									
Ehestreitsachen	11	30	41	26	21	0	3	2	15
Abänd. Scheidung / Unterh.	6	5	11	8	8	0	0	0	3
Kinderhältnis / Unterhalt	3	6	9	7	6	0	1	0	2
Vormundschaftssachen	2	1	3	2	1	1	0	0	1
Revision Untersuchungsverf.	2	0	2	1	1	0	0	0	1
Verfügung nach ZGB 137	8	40	48	35	10	17	4	4	13
Verfügung nach ZGB 172 ff	27	64	91	72	21	29	19	3	19
Unentgeltliche Rechtspflege	5	29	34	28	1	16	1	10	6
Anweisung an Arbeitgeber	1	9	10	7	3	4	0	0	3
Übriges Zivilrecht									
Forderungsklagen (App)	22	48	70	46	36	7	2	1	24
Feststellungsklagen	2	3	5	4	1	1	1	1	1
Aberkennungsklagen	2	2	4	3	2	1	0	0	1
Miet- und Pachtrecht (UV)	2	9	11	6	2	2	1	1	5
Arbeitsger. Verf. (UV) (App)	4	5	9	5	2	1	2	0	4
Diverse Verfahren (App)	7	7	14	10	8	1	0	1	4
Klagen	4	1	5	5	4	0	1	0	0
Vorsorgliche Massnahmen	1	0	1	1	1	0	0	0	0
Schutzschriften	2	6	8	2	2	0	0	0	6
Anfragen, Div. (erstinstanzl.)	1	0	1	1	1	0	0	0	0
Forderungsklagen (Nib)	2	13	15	14	12	2	0	0	1
Arbeitsger. Verf. (UV) (Nib)	7	15	22	15	4	7	1	3	7
Rechtsöffnungen	17	106	123	106	59	31	7	9	17
Konkurrenzeröffnungen	2	66	68	65	4	1	0	60	3
Übrige SchKG-Verfahren	0	3	3	3	2	0	1	0	0
Einstweilige Verfügungen	5	21	26	21	12	7	1	1	5
Miet- und Pacht. (summ. V.)	1	0	1	1	1	0	0	0	0
Restliche Summarverfahren	6	34	40	38	11	10	10	7	2
Kostenrekluse	13	31	44	38	10	18	5	5	6
Abschreibungsverfügungen	7	16	23	22	8	8	1	5	1
Unentgeltliche Rechtspflege	2	10	12	11	0	8	0	3	1
Übrige prozessl. Verf.	1	9	10	10	4	5	0	1	0

Arbeitsger. Verfahren (Rek)	0	16	16	3	1	2	0	0	0	13
R'hilfersuchen an Richteramt	0	376	376	376	376	0	0	0	0	0
R'hilfersuchen an ausw. Beh.	0	5	5	5	5	0	0	0	0	0
Total 2010	175	986	1161	997	639	180	61	117	164	175
Total 2009	193	972	1165	990	673	172	33	112	175	

Indikatoren 2010 der Zivilkammer

	Erledigungsquotienten					Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	EQ3		0-3 M	4-6 M	5-9 M	10-12 M
Verfahren									
Familienrecht									
Ehestreitachen	0.53	0.91	0.87			31%	69%	88%	96%
Verfügung nach ZGB 172 ff	0.72	0.96	1.13			39%	86%	99%	100%
Übriges Zivilrecht									
Rechtsöffnungen	0.84	1.00	1.00			74%	98%	98%	98%
Konkursoröffnungen	0.95	1.00	0.98			100%			
Unentgeltliche Rechtspflege	0.90	1.00	1.10			82%	91%	100%	
Übrige Appellationen	0.53	0.90	1.00			20%	50%	72%	86%
Nichtigkeitsbeschwerden	0.75	0.90	1.07			33%	80%	90%	93%
Gesamttotal (sämtliche Verfahren)	0.88	0.94	1.01			0.81	0.92	0.96	0.97

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

3. Strafrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter

Vergleiche dazu den Bericht im Abschnitt über die Zivilrechtspflege.

Friedensrichter Strafrechtspflege

Bezirke	Kompetenzfälle			Ehrverletzungen und Tätlichkeiten		
	Zahl der Beschuldigten	freigesprochen	verurteilt	Zahl der Sühnevorstände	verglichen	nicht verglichen
Solothurn	55	1	54	2	1	1
Lebern	80	3	77	10	2	8
Bucheggberg	0	0	0	1	0	1
Wasseramt	94	6	88	11	4	7
Balsthal-Thal	23	1	22	1		1
Balsthal-Gäu	94	1	93	2		2
Olten	131	7	124	16	11	4
Gösgen	85	1	84	4	3	1
Dorneck	34	2	32	5	2	3
Thierstein	10	5	5	1	0	1
Total per 2010	606	27	579	53	23	29
Total per 2009	676	34	642	66	31	34

B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Strafrechtspflege

Im Berichtsjahr gingen bei den Richterämtern insgesamt 1136 (897) neue Strafverfahren ein. Dies entspricht einer Zunahme von 27%, als Auswirkung eines grösseren Pendenzenabbaus der Staatsanwaltschaft. Die Anzahl der Präsidialfälle stieg bei einigen Richterämtern sehr stark an (Bucheggberg-Wasseramt 46%, Olten-Gösigen 32%, Solothurn-Lebern 27%). Erledigt wurden 1063 (868) Prozesse, womit sich der Pendenzenbestand auf 384 (311) erhöht hat. Dies entspricht einem Arbeitsvorrat von 36% (35,8%).

Die einzelnen Richterämter verzeichnen folgenden Arbeitsvorrat:

- Solothurn-Lebern: 22% (34%)
- Bucheggberg-Wasseramt: 45% (36%)
- Thal-Gäu: 29% (26%)
- Olten-Gösigen: 48% (48%)
- Dorneck-Thierstein: 50% (41%)

Geschäfts- und Rechtsmittelstatistiken der Richterämter im Strafbereich

Die Indikatoren im Strafbereich sind oben im Kapitel Zivilrecht dargestellt.

Geschäftsstatistik Solothurn-Lebern	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ abgetr./ Übertrag	Hängig
Präsidentverfahren	49	203	252	210	47	26	1	98	32	5	1	42
Amtsgerichtsverfahren	10	23	33	21	0	1	0	14	0	5	1	12
Nachverfahren präsidial	5	11	16	15	12				3			1
Nachverfahren Amtsgericht		1	1	1					1			
Total 2010	64	238	302	247	59	27	1	112	36	10	2	55
Total 2009	59	193	252	188	44	21	5	91	23	4	0	64

Rechtsmittelstatistik Solothurn-Lebern	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Appellation (Amtsgericht)	6	12	18	6	2	1	2	1	12
Appellation (Präsident)	17	29	46	25	13	2	7	3	21
Kassationsbeschwerde (präs.)	3	10	13	8	4	4	0	0	5
Rekurs	4	6	10	5	1	2	1	1	5
Total 2010	30	57	87	44	20	9	10	5	43
Total 2009	30	45	75	45	18	10	13	4	30

Geschäftsstatistik Buch- eggberg-Wasseramt	Über- trag	Neu- zugang	Ein- gang Total	Erle- digt Total	Rück- zug	Zuwei- sung andere Ger.	Einstel- lung/ Tod	Erle- digt Verur- teilung	Erle- digt Frei- spruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ abgetr./ Über- trag	Hängig
Präsidentverfahren	36	193	229	163	66	12	4	55	24	0	2	66
Amtsgerichtsverfahren	14	19	33	20	0	0	1	16	0	3	0	13
Nachverfahren präsidial		7	7	1				1				6
Nachverfahren Amtsgericht												
Total 2010	50	219	269	184	66	12	5	72	24	3	2	85
Total 2009	36	151	187	138	54	5	5	53	16	2	3	49

Rechtsmittelstatistik Buch- eggberg-Wasseramt	Übertrag	Neuzu- gang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt ander- weitig	Erledigt Abwei- sung	Erledigt teilw. Gutheis- sung	Erledigt Gutheis- sung	Hängig
Appellation (Amtsgericht)	10	5	15	8	3	1	3	1	7
Appellation (Präsidial)	7	14	21	11	6	1	3	1	10
Kassationsbeschwerde (präsi.)	1	1	2	2	0	2	0	0	0
Rekurs	0	3	3	1	1	0	0	0	2
Total 2010	18	23	41	22	10	4	6	2	19
Total 2009	15	16	31	13	4	1	7	1	18

Geschäftsstatistik Thal-Gäu	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweisung andere Ger.	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ abgebr./ Übertrag	Hängig
Präsidentverfahren	60	315	375	294	165	27	3	78	21	0	0	81
Amtsgerichtsverfahren	9	6	15	9	0	0	0	8	1	0	0	6
Nachverfahren präsidial	1	3	4	3		1		1	1			1
Nachverfahren Amtsgericht		1	1	1				1				
Total 2010	70	325	395	307	165	28	3	88	23	0	0	88
Total 2009	67	271	338	268	160	15	2	49	37	4	1	70

Rechtsmittelstatistik Thal-Gäu	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Appellation (Amtsgericht)	6	3	9	5	4	0	1	0	4
Appellation (Präsidial)	10	8	18	14	6	5	2	1	4
Kassationsbeschwerde (präsi.)	1	5	6	5	3	2	0	0	1
Rekurs	1	3	4	3	0	0	1	2	1
Total 2010	18	19	37	27	13	7	4	3	10
Total 2009	9	28	37	19	10	2	6	1	18

Geschäftsstatistik Olten-Gösgen	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweisung andere Ger.	Einstellung/ Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ abgetr./ Übertrag	Hängig
Präsidialverfahren	67	241	308	217	64	24	4	76	32	0	17	91
Amtsgerichtsverfahren	36	44	80	45	0	4	1	32	5	3	0	35
Nachverfahren präsidial	1	1	2	2					2			
Nachverfahren Amtsgericht												2
Total 2010	104	288	392	264	64	28	5	108	39	3	17	128
Total 2009	104	217	321	217	52	28	7	86	34	6	4	104

Rechtsmittelstatistik Olten-Gösgen	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Appellation (Amtsgericht)	5	25	30	14	9	2	2	1	16
Appellation (Präsidial)	14	21	35	19	9	2	6	2	16
Kassationsbeschwerde (präs.)	2	4	6	5	1	3	0	1	1
Rekurs	6	9	15	9	5	1	0	3	6
Total 2010	27	59	86	47	24	8	8	7	39
Total 2009	30	27	57	30	8	11	6	5	27

Geschäftsstatistik Dorneck-Thierstein	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweisung andere Ger.	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ abgebr./ Übertrag	Hängig
Präsidialverfahren	17	48	65	43	17	0	3	13	10	0	0	22
Amtsgerichtsverfahren	1	4	5	3	0	0	0	3	0	0	0	2
Nachverfahren präsidial		2	2	2					2			
Nachverfahren Amtsgericht												
Total 2010	18	54	72	48	17	0	3	16	12	0	0	24
Total 2009	13	52	65	46	26	1	0	9	10	0	0	19

Rechtsmittelstatistik Dorneck-Thierstein	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheisung	Erledigt Gutheisung	Hängig
Appellation (Amtsgericht)	0	3	3	0	0	0	0	0	3
Appellation (Präsidial)	1	2	3	1	0	0	1	0	2
Kassationsbeschwerde (präsidial)	1	3	4	3	1	1	0	1	1
Rekurs	0	1	1	1	0	1	0	0	0
Total 2010	2	9	11	5	1	2	1	1	6
Total 2009	3	2	5	3	0	2	1	0	2

C. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Jugendgerichts

Das Jugendgericht, welches dem Richteramt Bucheggberg-Wasseramt angegliedert ist, hatte sich im Berichtsjahr mit 4 neuen Verfahren in Präsidialkompetenz (Vorjahr: 6) und 7 Neuzugängen in Kompetenz des Jugendgerichts (7) zu befassen. Nach Erledigung von total 13 Prozessen blieben deren 4 per Jahresende hängig (5). Die Konzentration der seit vielen Jahren nur wenigen jugendgerichtlichen Verfahren bei einem Richteramt bewährte sich auch im Berichtsjahr.

Geschäftsstatistik Ju- gendgericht	Ueber- trag	Neuzu- gang	Ein- gang total	Erledigt total	Rückzug Antrag, Einspra- che	Zuwei- sung andere Gerichte	Einstel- lung / Tod	Verurtei- lung	Frei- spruch	Nachträ- gliche Entschei- de	Verein / abgetr./ übertra- gen	hängig
Jugendgerichtsverfahren	3	7	10	7	1	1	0	4	1	0	0	3
Präsidialverfahren	2	4	6	5	3	0	0	1	1	0	0	1
Nachverfahren Jugendg.		1	1	1	1							
Total 2010	5	12	17	13	5	1	0	5	2	0	0	4
Total 2009	3	13	16	11	0	0	0	8	3	0	0	5

Die Indikatoren des Kantonalen Jugendgerichts finden sich vorne im Kapitel 2 B Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege, unter Bucheggberg-Wasseramt.

D. Bericht über die Geschäftsführung der Strafkammer

Im Berichtsjahr 2010 sind 199 neue Verfahren eingegangen (Vorjahr: 177). Erledigt wurden 178 Verfahren (Vorjahr 180). Bei den einzelnen Geschäftsarten ist festzustellen, dass der Eingang der arbeitsintensiven Appellationsverfahren gegenüber dem Vorjahr von 91 auf 122 und damit um 34% gestiegen ist. Von diesen Verfahren konnten 103 erledigt werden (Vorjahr: 89). Der Eingang der Kassationsbeschwerden blieb praktisch unverändert: 23 (Vorjahr: 22), erledigt wurden 24 Verfahren (Vorjahr: 16). Die Tendenz der abnehmenden Eingänge hat sich bei den aufwandmässig wenig bedeutenden Wiederaufnahmebegehren im Berichtsjahr 2010 bestätigt: Es waren 16 Eingänge zu verzeichnen (2009: 41), erledigt wurden ebenfalls 16 Gesuche (2009: 49). Am 31.12.2010 waren bei der Strafkammer 128 Verfahren hängig.

Die Verfahrensdauer konnte trotz erhöhter Eingänge konstant gehalten werden: 52% der Appellationsverfahren konnten im Berichtsjahr 2010 innerhalb von 9 Monaten erledigt werden. Bei den Kassationsbeschwerden wurden innert dieser Frist 91% erledigt und bei den weiteren Rechtsmittelverfahren (Wiederaufnahmen, Rekurse) waren es ebenfalls 90%.

Im Berichtsjahr 2010 wurden gegen Urteile der Strafkammer beim Bundesgericht 27 Beschwerden eingereicht, wovon 21 entschieden worden sind. Von diesen 21 Beschwerden wurden 3 gutgeheissen, 9 abgewiesen und auf 9 Beschwerden wurde nicht eingetreten bzw. erfolgte eine Abschreibung.

Geschäftsstatistik Strafammer	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Guth.	Erledigt Guthesung	Hängig
Appellation (Amtsgericht)	27	48	75	33	18	4	8	3	42
Appellation (Präsidial)	49	74	123	70	34	10	19	7	53
Appellation (Kant. Jugendgericht)	0	1	1	0	0	0	0	0	1
Appellation (Kant. Jug.-präsidial)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kassationsbeschwerde (präsidial)	9	23	32	24	9	13	0	2	8
Kassationsbeschw. (KJ präsidial)	1	0	1	1	0	0	1	0	0
Wiederaufnahme	4	16	20	16	5	2	0	9	4
Rekurs	14	36	50	33	12	11	4	6	17
Divers	3	1	4	1	0	0	0	1	3
Total 2010	107	199	306	178	78	40	32	28	128
Total 2009	110	177	287	180	55	40	35	50	107

Indikatoren 2010 der Strafammer

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3 M	0-6 M	0-9 M	0-12 M
Appellationen	0.37	0.76	0.84	35%	44%	53%	67%
Kassationsbeschwerden	0.65	1.00	1.09	32%	56%	92%	96%
Rekurs	0.64	0.71	0.92	52%	73%	85%	85%
Übrige (Wiederaufnahme und Divers)	0.76	0.57	1.00	76%	100%	69%	78%
Gesamttotal	0.48	0.77	0.89	42%	57%	69%	78%

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang ; >1 Pendenzanabbau, <1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

E. Bericht über die Geschäftsführung der Beschwerdekammer

Im Berichtsjahr sind insgesamt 167 Fälle neu eingegangen (Vorjahr 178 Fälle). Der Rückgang der Eingänge ist darauf zurückzuführen, dass Beschwerden gegen die altrechtliche Umwandlung von Bussen vollständig entfallen sind. Ein weiterer Rückgang war im Berichtsjahr bei den Beschwerden gegen die Verweigerung der unentgeltlichen Rechtspflege und gegen Kostenvorschussverfügungen zu verzeichnen. Die Haftfälle sind hingegen gegenüber dem Vorjahr markant angestiegen. Das Bundesgericht beurteilte insgesamt 33 Beschwerden gegen Entscheide der Beschwerdekammer. Eine Beschwerde hiess es teilweise gut, sieben wies es ab und auf 25 trat es nicht ein. Zwei Beschwerden waren Ende Jahr beim Bundesgericht noch hängig.

Geschäftsstatistik Beschwerdekammer	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Guth.	Erledigt Gutheissung	Hängig
Haftsachen	1	31	32	32	15	13	0	4	0
andere Zwangsmassnahmen	2	17	19	18	11	3	1	3	1
Rechtsverweigerung, -verzögerung	0	2	2	2	2	0	0	0	0
Einstellungen	10	29	39	32	16	10	1	5	7
Nichteintretensverfügungen	10	27	37	32	20	10	1	1	5
Diverse	11	56	67	58	30	21	2	5	9
Wiederaufnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausstandsachen	1	5	6	6	2	3	1	0	0
Total 2010	35	167	202	180	96	60	6	18	22
Total 2009	23	178	201	166	90	46	1	29	35

Indikatoren der Beschwerdekammer

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3 M	0-6 M	0-9 M
Haftsachen	1.00	1.00	1.03	100%		
übrige Zwangsmassnahmen	0.94	1.00	1.06	94%	100%	
Einstellungen/Nichteintreten	0.79	1.00	1.14	58%	98%	100%
übrige Beschwerden	0.84	1.00	1.03	90%	98%	100%
Gesamttotal (alle Verfahren)	0.87	1.00	1.08	81%	99%	100%

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang; >1 Pendenzabbau, < 1 Vergrösserung der Pendenzen

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

F. Bericht über die Geschäftsführung des Haftgerichts

Beim Haftgericht sind im Berichtsjahr insgesamt 443 Geschäfte eingegangen, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 15.6% resp. um 30.2% gegenüber dem Berichtsjahr 2008 entspricht.

Geschäftszahlen im Einzelnen

- Untersuchungs- und Sicherheitshaft: 283 Geschäfte betrafen die Anordnung oder Verlängerung von Untersuchungs- oder Sicherheitshaft oder Entlassungsgesuche aus der Haft. Die Jugendanwaltschaft war bei sechs dieser Geschäfte Partei, bei den restlichen 277 war es die Staatsanwaltschaft, z.T. zusammen mit den zuständigen Richterämtern. 2.09% der 239 Anträge der Staatsanwaltschaft wurden abgewiesen, 15.90% wurden teilweise gutgeheissen und 0.84% wurden ohne Urteil erledigt (Gutheissung 194 oder 81.17%). 38 Geschäfte betrafen Haftentlassungsgesuche. Davon wurden 28 abgewiesen, eines gutgeheissen und neun teilweise gutgeheissen. Von den sechs Anträgen der Jugendanwaltschaft wurden fünf gutgeheissen und einer teilweise gutgeheissen.
- Ausschaffungs- und Durchsetzungshaft: 80 Geschäfte betrafen die Genehmigung der Anordnung und Verlängerung der Ausschaffungs- resp. Durchsetzungshaft gemäss Ausländerrecht. Das Haftgericht genehmigte 78 Verfügungen des AföS vollumfänglich und zwei nur teilweise. Das einzige gestellte Entlassungsgesuch wurde abgewiesen.
- Polizeilicher Gewahrsam und Rückkehrverbot: Die Polizei Kanton Solothurn stellte im Jahr 2010 drei Anträge betreffend die Verlängerung eines verfügten polizeilichen Gewahrsams. Alle drei Anträge wurden gutgeheissen. Die drei Beschwerden gegen ein polizeilich verfügtes Rückkehrverbot wurden alle abgewiesen.
- Telefonüberwachungen: Das Haftgericht prüfte in 73 Fällen die Genehmigung einer Telefonüberwachung. 68 Anträge kamen von der Staatsanwaltschaft; davon wurden 63 gutgeheissen, drei teilweise gutgeheissen und zwei abgewiesen. Weitere 5 Gesuche betrafen von der Polizei beantragte Notsuchen, welche alle genehmigt wurden.

Auf Grund der gesetzlich vorgegebenen kurzen Bearbeitungsfristen in sämtlichen Bereichen der haftrichterlichen Zuständigkeit war per 31. 12. 2010 kein Geschäft pendent.

Beschwerden

Gegen Entscheide des Haftgerichts im Ausländerrecht wurde in vier Fällen Beschwerde an das Verwaltungsgericht erhoben, wovon drei abgewiesen

und eine abgeschrieben wurden. Betreffend strafprozessuale Haft wurde in zehn Fällen Beschwerde an das Obergericht und in drei Fällen direkt an das Bundesgericht geführt. Die Beschwerden an das Bundesgericht wurden alle abgewiesen; das Obergericht wies sieben Beschwerden ab, eine wurde gutgeheissen und auf zwei wurde nicht eingetreten.

Statthaltereinsätze

Die Haftrichterinnen waren 2010 an 198 Halbtagen (Vorjahr 203) an den Straf- und Zivilabteilungen der Richterämter des Kantons Solothurn als Gerichtsstatthalterinnen tätig. Vorrangig wurden die Richterämter Thal-Gäu, Dorneck-Thierstein, Olten-Gösgen und Solothurn-Lebern bedient. Keine Einsätze erfolgten beim Richteramt Bucheggberg-Wasseramt.

Zusammenfassung

Die Geschäftslast im Berichtsjahr ist insbesondere im Bereich der strafrechtlichen Zwangsmassnahmen gestiegen. Alle an das Haftgericht herangetragenen Aufgaben konnten bewältigt werden. Dies war nur möglich dank einem flexiblen und engagierten Einsatz der Mitarbeiterinnen. Mit dem zusätzlichen Haftrichter und der zusätzlichen 50%-Stelle für eine Haftgerichtsschreiberin sollte auch ein weiterer Anstieg der Geschäftslast im bisherigen Rahmen verkraftet werden können.

Geschäftsstatistik Haftgericht	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total Erledigt	Erledigt ohne Urteil	Erledigt Abweisung	Erl. teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Anordnung U-Haft (Erwachsene)	0	136	136	136	2	1	27	106	0
Verlängerung U-Haft (Erwachsene)	0	72	72	72	0	2	11	59	0
Anordnung SI-Haft (Erwachsene)	0	31	31	31	0	2	0	29	0
Verlängerung SI-Haft (Erwachsene)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anordnung U-Haft (Jugendliche)	0	5	5	5	0	0	0	5	0
Verlängerung U-Haft (Jugendliche)	0	1	1	1	0	0	1	0	0
Anordnung SI-Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verlängerung SI-Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anordnung AUS-Haft (Erwachsene)	0	59	59	59	0	0	2	57	0
Verlängerung AUS-Haft (Erwachsene)	0	20	20	20	0	0	0	20	0
Anordnung AUS-Haft (Jugendliche)	0	1	1	1	0	0	0	1	0
Verlängerung AUS-Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
BG ÜB. des Post- und Fernmeldeverkehrs	0	73	73	73	0	2	3	68	0
BG über die verdeckte Ermittlung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sicherheitsleistung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ersatzmassnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verlängerung polizeilicher Gewahrsam	0	3	3	3	0	0	0	3	0
Beschwerden gegen Rückkehrverbot	0	3	3	3	0	3	0	0	0
Entlassungsgesuch U-Haft (Erwachsene)	0	38	38	38	0	28	9	1	0
Entlassungsgesuch U-Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Entlassungsgesuch SI-Haft (Erwachsene)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Entlassungsgesuch SI-Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Entlassungsges. AUS-Haft (Erwachsene)	0	1	1	1	0	1	0	0	0
Entlassungsges. AUS-Haft (Jugendliche)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total 2010	0	443	443	443	2	39	53	349	0
Total 2009	0	31	31	31	3	21	5	2	0

4. Verwaltungsrechtspflege

A. Bericht über die Geschäftsführung des Verwaltungsgerichts

Das Jahr 2010 war erneut geprägt durch personellen Wechsel. Wegen Kündigung und Mutterschaftsurlaub nahmen zwei Gerichtsschreiberinnen ihre Tätigkeit neu auf. Bei etwa gleichbleibender Geschäftslast erhöhten sich die Pendenzen per Ende Jahr leicht.

Im Berichtsjahr wurden 449 neue Beschwerden und Klagen (Vorjahr 465) eingereicht. Erledigt wurden im gleichen Zeitraum 430 (475) Geschäfte. Das Verwaltungsgericht hat 39 Beschwerden (9.1%) ganz oder teilweise gutgeheissen und 169 abgewiesen; der Rest wurde anderweitig erledigt. Ende 2009 waren 134 (115) Geschäfte hängig. Von diesen Pendenzen entfielen noch 16 (21) auf sistierte Klageverfahren gegen die Solothurner Spitäler AG.

Die Zahl der Beschwerden gegen fürsorgerische Freiheitsentziehungen blieb mit 136 unverändert sehr hoch. Zugenommen haben die Beschwerden gegen Baubewilligungen ausserhalb der Bauzone, abgenommen gegenüber dem Vorjahr die Klagen gegen die Solothurner Spitäler AG.

Das Verwaltungsgericht hat knapp 68% aller eingegangenen Beschwerden innert 3 Monaten erledigen können, 87% innert 6 Monaten. Im Berichtsjahr konnten auch die drei ältesten Beschwerdeverfahren erledigt werden, die seit fast 13 Jahren hängig (sistiert) gewesen waren.

In 37 (Vorjahr 49) Fällen wurden im Berichtsjahr Urteile des Verwaltungsgerichts mit Beschwerde an das Bundesgericht weitergezogen. Das Bundesgericht beurteilte im Jahr 2010 insgesamt 40 Entscheide. Es hiess 10 Beschwerden ganz oder teilweise gut und wies 18 Beschwerden ab. Auf 12 Beschwerden trat es nicht ein oder schrieb sie ab. Ende 2010 waren beim Bundesgericht noch 15 Beschwerden hängig.

Geschäftsstatistik Verwaltungsgericht	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erliegt Total	Erliegt anderweitig	Erliegt Abweisung	Erliegt teilw. Gutheissung	Erliegt Gutheissung	Hängig
Erstinstanzliche Verfahren	37	18	55	29	19	10	0	0	26
Regierungsrat	9	8	17	14	10	3	0	1	3
Departemente	58	365	423	337	166	139	14	18	86
Oberämter	3	15	18	14	7	5	1	1	4
Selbständige Anstalten	1	2	3	3	1	1	0	1	0
Kantonale Schätzungskommission	4	25	29	17	6	5	1	2	12
Verschiedene Behörden	3	14	17	14	8	6	0	0	3
Varia	0	2	2	2	0	0	0	0	0
Total 2010	115	449	564	430	217	169	16	23	134
Total 2009	125	465	590	475	219	207	16	33	115

Indikatoren des Verwaltungsgerichts

	Erliegsquotienten			Erliegsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3 M	0-6 M	0-9 M	0-12 M
Verfahren							
Beschwerden							
DDI Fürsorgereischer Freiheitsentzug	1.00	1.00	1.01	100%			
DDI Führerausweisentzug	0.71	0.86	0.97	70%	91%	93%	94%
DDI Ausländerbeschwerden	0.50	1.00	0.63	53%	95%	100%	
Oberamt Vollstreckungen (öffentl.- und zivilrechtliche)	0.80	1.00	1.40	71%	71%	86%	86%
DDI Sozialhilfe	0.58	---	0.58	71%	100%		
BJD Baubewilligung	0.57	0.89	0.91	48%	90%	100%	
BJD Bewilligung nach RPG	0.53	1.00	0.59	30%	60%	80%	90%
RR Planbeschwerden	0.63	1.00	1.00	63%	100%		
Schätzungskommission Beiträge und Gebühren	0.52	1.00	0.65	27%	87%	100%	
Klagen							
Klagen gegen die Spitäler AG	0.00	0.54	3.00	7%	7%	7%	13%
Öffentlichrechtliche Forderungsklagen	0.60	0.80	1.00	30%	70%	100%	
Total (alle Verfahren)	0.74	0.83	0.96	0.68	0.87	0.92	0.94

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzenabbau, < 1 Vergrösserung der Pendenzen)

Erliegsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Neueingänge nach Vorinstanzen und Sachgebieten aufgeschlüsselt

	<i>neu</i>	<i>Subtotal</i>
Klageverfahren		18
Forderungs- und Staatshaftungsklagen	13	
Klagen gegen die Spitäler AG	5	
Regierungsrat		8
Planbeschwerden (Ortsplanung, Gestaltungspläne)	8	
Bau- und Justizdepartement		51
Baubewilligungen und baupol. Massnahmen	23	
Bauen ausserhalb Bauzone	17	
Diverses	11	
Departement für Bildung und Kultur		10
Volksschule	2	
Diverses	8	
Finanzdepartement		1
Departement des Innern		284
Führerausweisenzug	72	
Ausländerrecht	30	
Fürsorgerischer Freiheitsenzug	136	
Sozialgesetz	15	
Gesundheitsgesetz	6	
Diverses	25	
Volkswirtschaftsdepartement		8
Oberämter		15
Vollstreckungen (zivil- und öffentlich-rechtliche)	5	
Diverses	10	
Schätzungskommission		25
Erschliessungsbeiträge und Anschlussgebühren	23	
Diverses	2	
Selbständige Anstalten und Kommissionen		13
Solothurnische Gebäudeversicherung	9	
Diverse	4	
Gemeindebehörden		7
Übrige Verwaltungsbehörden		3
Diverses		4
Total Neueingänge 2010		447
Total Neueingänge 2009		465

B. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Steuergerichts

Wir hielten 18 (19) Sitzungen ab. Zu Beginn des Jahres waren 169 (308) Geschäfte hängig. Im Laufe des Jahres wurden 289 (260) neue Rekurse eingereicht. Von diesen total 458 (569) Geschäften wurden 323 (399) in Form von 185 (252) Urteile und 23 (15) Abschreibungsverfügungen erledigt, sodass 135 (170) Geschäfte auf das neue Jahr übertragen wurden.

19 Urteile wurden mit Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten resp. mit subsidiärer Verfassungsbeschwerde ans Bundesgericht weitergezogen. Aus den Vorjahren waren noch 7 Beschwerden hängig. Das Bundesgericht hiess 3 Beschwerden gut, 1 Beschwerde teilweise gut, wies 5 Beschwerden ab, trat auf 3 Beschwerden nicht ein und schrieb 1 Beschwerde ab.

Geschäftsstatistik Steuergericht	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erladigt Total	Erladigt anderweitig	Erladigt Abweisung	Erladigt teilw. Guttheissung	Erladigt Guttheissung	Hängig
Bundessteuer	68	99	167	117	17	67	15	18	50
Diverses	0	3	3	3	1	2	0	0	0
Gemeindesteuer	2	5	7	5	2	3	0	0	2
Katasterschätzungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nebensteuern und Gebühren	6	6	12	7	1	3	1	2	5
Revisionsgesuche	0	6	6	5	1	4	0	0	1
Erlassfälle	11	66	77	52	9	43	0	0	25
Staatssteuer	79	102	181	130	16	79	19	16	51
Verechnungssteuer	3	1	4	3	0	3	0	0	1
Wehrpflichtersatzabgabe	0	1	1	1	0	1	0	0	0
Total 2010	169	289	458	323	47	205	35	36	135
Total 2009	309	260	569	399	66	277	32	24	170

Erladigungen	Abschreibung, etc.	Nichteintreten	Aufhebung	Abweisung	teilweise Guttheissung	gänzliche Guttheissung
Staatssteuern	7	5	4	79	19	16
Gemeindesteuern	1	1	0	3	0	0
Wehrpflichtersatz	0	0	0	1	0	0
Bundessteuern	8	5	4	67	15	18
Nebensteuern	1	0	0	3	1	2
Katasterschätzungen	0	0	0	0	0	0
Verechnungssteuern	0	0	0	3	0	0
Div. Rekurse und Beschwerden	1	0	0	2	0	0
Revisionsgesuche	0	1	0	4	0	0
Verschiedene Geschäfte	5	1	3	43	0	0
Total 2010	23	13	11	205	35	36
Total 2009	25	37	14	277	32	24

Indikatoren 2010 des Kantonalen Steuergerichts

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern				
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3 M	4-6 M	5-9 M	10-12 M	
Bundessteuer Steuergericht	0.55	0.93	1.18	4%	41%	62%	70%	
Diverses Steuergericht	1.00	---	1.00	67%	100%			
Gemeindesteuer Steuergericht	0.60	1.00	1.00	40%	60%	80%	80%	
Katasterschätzungen Steuergericht	---	---	---	---	---	---	---	
Nebensteuern und Gebühren Steuergericht	0.33	0.83	1.17	0%	14%	29%	57%	
Revisionsgesuche Steuergericht	0.83	---	0.83	40%	80%	100%		
Erlässe Steuergericht	0.67	0.73	0.79	73%	98%	100%		
Staatssteuer Steuergericht	0.55	0.94	1.27	5%	41%	62%	69%	
Verrechnungssteuer	0.00	1.00	3.00	0%	0%	0%	0%	
Wehrpflichtersatzabgabe Steuergericht	1.00	---	1.00	0%	100%			
Gesamttotal	0.58	0.92	1.12	17%	51%	68%	75%	

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang : >1 Pendenzabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

C. Bericht über die Geschäftsführung der Kantonalen Schätzungskommission

Bei der Schätzungskommission sind im Jahre 2010 66 Fälle eingegangen. Mit den aus dem Vorjahr hängigen 40 waren somit 106 Fälle zu behandeln. Die Schätzungskommission hat 14 Sitzungen abgehalten und in 40 Urteilen und 8 Abschreibungsverfügungen 55 Fälle erledigt. Es handelte sich um 3 Enteignungsfälle des Staates und der Gemeinden gegen 9 Grundeigentümer, 8 Submissionsbeschwerden, 26 Beschwerden von Grundeigentümern gegen Erschliessungsbeiträge sowie um 18 Beschwerden gegen kommunale Entscheide über Grundeigentümergebühren. Am Jahresende waren noch 51 Fälle hängig.

Geschäftsstatistik Schät- zungskommission	Übertrag	Neuzu- gang	Eingang Total	Erlidigt Total	Erlidigt anderwei- tig	Erlidigt Abwei- sung	Erlidigt teilw. Gutheis- sung	Erlidigt Gutheis- sung	Hängig
Grundeigentümerbeiträge	22	34	56	26	2	10	6	8	30
Baulandumliegungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Diverses	6	3	9	4	2	1	1	0	5
Enteignung	2	5	7	3	3	0	0	0	4
Anschlussgebühren	7	16	23	11	1	8	0	2	12
Revisionsgesuche	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sekretariat	1	0	1	1	1	0	0	0	0
Submissionsverfahren	2	8	10	10	3	1	0	6	0
Total 2010	40	66	106	55	12	20	7	16	51
Total 2009	49	66	115	75	26	17	16	16	40

Erlidigungen	Abschreibung, etc.	Nichteintreten	Aufhebung	Abweisung	Festsetzung Entschädigung	teilweise Gutheissung	gänzliche Gutheissung
Beiträge	2	0	0	10	0	6	8
Baulandumliegungen	0	0	0	0	0	0	0
Diverse Beschwerden	1	1	0	1	0	1	0
Gebühren	0	1	0	8	0	0	2
Enteignungen	2	0	0	0	1	0	0
Submissionen	2	1	0	1	0	0	6
Revisionsgesuche	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Geschäfte	1	0	0	0	0	0	0
Total 2010	8	3	0	20	1	7	16
Total 2009	18	3	0	17	5	16	16

Indikatoren 2010 der Schätzungskommission

Verfahren	Erlidigungsquotienten			Erlidigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3 M	0-6 M	0-9 M	0-12 M
Anschlussgebühren	0.50	0.43	0.69	27%	100%		
Grundeigentümerbeiträge	0.35	0.64	0.76	8%	31%	58%	73%
Enteignung	0.60	0.00	0.60	67%	100%		
Diverses	0.67	0.33	1.33	25%	75%	100%	
Submissionsverfahren	1.00	1.00	1.25	70%	80%	100%	
Gesamttotal	0.50	0.55	0.83	27%	60%	78%	85%

5. Bericht über die Geschäftsführung des Versicherungsgerichts

Im Berichtsjahr sind 379 neue Geschäfte eingegangen, was einer leichten Zunahme gegenüber dem Vorjahr (372) entspricht. Ein markanter Mehreingang ist bei den in der Regel aufwändigen Verfahren in der Geschäftsgruppe «Invalidenversicherung» (189; Vorjahr 156) zu verzeichnen, was auf die erhöhte Anzahl von Rentenrevisionen zurückzuführen ist. Gar verdoppelt haben sich die oftmals mit einigem Aufwand verbundenen Schadenersatzverfahren nach Art. 52 des Bundesgesetzes über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG), beträgt doch der Eingang 12 Beschwerden (Vorjahr 6). Mindereingänge haben sich vor allem in der Gruppe «Arbeitslosenversicherung» ergeben (40; Vorjahr 63). Im Bereich «Schiedsgericht nach KVG/UVG» bleibt festzustellen, dass wiederum keine Klage eingereicht worden ist (Vorjahr 0).

Bei den Erledigungen der Verfahren ist zwar erneut ein Rückgang zu verzeichnen (395; Vorjahr 474); dabei gilt es vorab zu berücksichtigen, dass im Vorjahr 47 Zähler im Bereich «Schiedsgericht nach KVG/UVG» angefallen sind, wogegen im Berichtsjahr dort keine und folglich für die übrigen Geschäftsgruppen im Vorjahr insgesamt 427 Erledigungen zu verzeichnen sind. Erneut sind auch im 2010 weniger Prozesse ohne Urteil abgeschrieben worden (109 gegenüber 157 [inkl. Schiedsgericht 47] im Vorjahr). Leicht abgenommen hat auch die Zahl der gefällten Urteile (Abweisungen und Gutheissungen bzw. teilweise Gutheissungen von Beschwerden; 2009: 317, 2010: 286). Immerhin hat sich der damit einhergehende Mehraufwand in den Verfahren positiv auf die Qualität der Entscheide ausgewirkt, wie die nachstehende Entwicklung des Verfahrensausgangs der beim Bundesgericht erhobenen Beschwerden aufzeigt. Die konsequent straffe Verfahrensführung hat zudem bewirkt, dass sich die Entscheiddauer verkürzt hat. So ist im Berichtsjahr eine Mehrheit der Prozesse im Zeitraum von neun Monaten erledigt worden (271; Vorjahr 245), wogegen im 2009 deutlich mehr Verfahren eine Erledigungsdauer von über neun Monaten beanspruchten (182; 2010: 124). Ferner sind im Verhältnis wesentlich mehr Beschwerden abgewiesen als gutgeheissen worden. Angesichts der Tatsache, dass bei einem gutheissenden Urteil meist Sachverhaltslücken vorliegen und sich daher eine weitergehende Prüfung erübrigt, ist in einem die Beschwerde abweisenden Entscheid eine umfassende Prüfung und Beurteilung der Sache vorzunehmen. Folglich gestaltet sich eine Abweisung der Beschwerde arbeitsintensiver. Schliesslich ist – ebenfalls erledigungsrelevant – bei den Personalressourcen der GerichtsschreiberInnen eine Reduktion von 30% (ab 1.8.2010) zu vermelden. Erfreulicherweise hat sich indes die Anzahl hängiger Verfahren im Berichtsjahr weiter verringert (226; Vorjahr 238).

Das Bundesgericht in Luzern hat im Berichtsjahr von insgesamt 78 (Vorjahr 82) hängigen Fällen 50 (Vorjahr 61) subsidiäre Verfassungsbeschwerden bzw. Beschwerden in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten beurteilt, die gegen Entscheide des kantonalen Versicherungsgerichtes erhoben worden sind; davon sind wiederum 6 (Vorjahr 6) gutgeheissen, 5 (Vorjahr 8) teilweise gutgeheissen, 24 (Vorjahr 33) abgewiesen und 15 (Vorjahr 12) durch Nichteintreten erledigt worden. Verfahren sind keine abgeschlossen worden (Vorjahr 2).

Geschäftsstatistik Versicherungsgericht	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheisung	Erledigt Gutheisung	Hängig
Berufsvorsorge	48	32	80	51	12	8	6	25	29
Ausgleichskassen (Art. 52 AHVG (K))	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausgleichskassen (Art. 52 AHVG (B))	5	12	17	8	2	4	1	1	9
Unfallversicherung (UVG)	30	48	78	46	13	24	5	4	32
Militärversicherung (MVG)	1	1	2	1	0	0	0	1	1
Alters- und Hinterlassenenvers. (AHVG)	5	7	12	7	1	5	0	1	5
Invalidentversicherung (IVG)	103	189	292	182	60	62	40	20	110
Ergänzungsleistungen AHV/IV (ELG)	11	16	27	20	4	4	11	1	7
Familien- und Kinderzulagen (FLG und KZG)	0	2	2	1	0	1	0	0	1
Erwerbsersatz (EOG)	2	2	4	4	0	0	0	4	0
Krankenversicherung	11	30	41	31	7	17	3	4	10
Arbeitslosenversicherung (AVIG)	26	40	66	44	10	26	5	3	22
Total 2010	242	379	621	395	109	151	71	64	226
Total 2009	340	372	712	474	157	150	91	76	238

Indikatoren des Versicherungsgerichts

Verfahren	Erledigungsquotienten						Erledigungsdauern					
	EQ 1	EQ 2	EQ 3	EQ 3	EQ 3	EQ 3	0-3 M	4-6 M	5-9 M	10-12 M	10-12 M	
Berufsvorsorge	0.50	0.73	1.59	---	---	---	8%	16%	49%	---	57%	
Ausgleichskassen (Art. 52 AHVG (K))	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	
Ausgleichskassen (Art. 52 AHVG (B))	0.25	1.00	0.67	0.67	0.96	0.96	25%	38%	63%	88%	88%	
Unfallversicherung (UVG)	0.42	0.87	0.96	0.96	0.96	0.96	9%	28%	61%	78%	78%	
Militärversicherung (MVG)	0.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	0%	0%	0%	100%	100%	
Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG)	0.43	0.80	1.00	1.00	0.96	0.96	14%	43%	71%	91%	91%	
Invalidentversicherung (IVG)	0.44	0.95	1.00	1.00	0.96	0.96	18%	38%	69%	91%	91%	
Ergänzungsleistungen AHV/IV (ELG)	0.63	0.91	1.25	1.25	1.00	1.00	25%	50%	70%	100%	100%	
Familien- und Kinderzulagen (FLG und KZG)	0.50	---	0.50	0.50	2.00	2.00	0%	100%	75%	75%	75%	
Erwerbsersatz (EOG)	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00	0%	0%	75%	75%	75%	
Krankenversicherung	0.67	1.00	1.03	1.03	1.03	1.03	26%	55%	77%	97%	97%	
Arbeitslosenversicherung (AVIG)	0.48	0.96	1.10	1.10	1.04	1.04	14%	50%	91%	95%	95%	
Gesamttotal	0.47	0.90	1.04	1.04	1.04	1.04	16%	37%	69%	86%	86%	

II. Bericht über die Geschäftsführung der Amtschreibereien

1. Grundbuch- und Erbschaftsämter

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr in allen Amtschreibereien je eine Inspektion durchgeführt. Schwerpunkte der Inspektionen waren die Prüfung der formellen und materiellen Eintragungsfähigkeit von Grundbuchbelegen, die inhaltliche Prüfung von beurkundeten Dienstbarkeitsverträgen, Begründungen von selbstständigen und dauernden Bau-rechten und Stockwerkeigentum, Pfandverträgen inklusive der entsprechenden Grundbucheinträge sowie von Erbschaftsinventaren.

Das Inspektorat stellt fest, dass die Amtschreibereien insgesamt ihre Arbeit in hochstehender Qualität erledigen. Die Urkunden sind sauber und einwandfrei abgefasst.

Im Berichtsjahr hat das Amtschreiberei-Inspektorat im Rahmen seiner fachlichen Aufsicht über die Amtschreibereien zwei Fachkonferenzen mit den Amtschreibern und deren Stellvertretern durchgeführt. Die fachliche Kompetenz der Angestellten der Amtschreibereien wurde mit deren regen Teilnahme an zwei Fachseminaren, eines in Grundbuch- und eines in Güter- und Erbrecht, gefördert. Zahlreich waren wiederum die erteilten Auskünfte aus dem Notariats-, Erb- und Grundbuchrecht.

Das Amtschreiberei-Inspektorat bediente die Amtschreibereien im Berichtsjahr mit den Instruktionen «Vollstreckbare öffentliche Urkunde» und «Aufgaben des Erbschaftsamtes beim Erbgang eines Mündels» sowie einer Änderung der Instruktion «Fusionsgesetz: Änderung für die Grundbuchführung».

Im Berichtsjahr konnte der Regierungsrat für die Gemeinden Kappel und Niedererlinsbach das eidgenössische Grundbuch in Kraft setzen.

Handänderungen

Im Berichtsjahr wurden 2970 Handänderungsverträge (Vorjahr 3512) abgeschlossen. Der Geldwert erreichte 1,48 Milliarden Franken (Vorjahr 1,59 Milliarden Franken).

Erbschaftsinventare

Im Berichtsjahr wurden total 1713 Erbschaftsinventare (Vorjahr 1710) erledigt.

Beschwerden

Gegen Anordnungen der Amtschreiber sind 3 (Vorjahr 3) Beschwerden eingereicht worden. 2 davon konnten infolge Rückzug abgeschrieben werden. Die noch vom Vorjahr hängige Beschwerde konnte infolge Gegenstandslosigkeit ebenfalls abgeschrieben werden.

Öffentliche Urkunden, Erbschaftsinventare

Amtschreiberei	Öffentliche Urkunden										Erbschaftsinventare, Teilungen, usw.
	Grundbuchgeschäfte					Übrige Urkunden					
	Handänderungen		Pfundverträge	Dienstbarkeiten u.a. Rechtsgeschäfte	Erbverträge Testamente	Eheverträge	gesellschaftsrechtliche Urkunden	weitere Urkunden			
	Anzahl	Total Kaufpreis Mio Fr.							Anzahl	Anzahl	
Region Solothurn	969	517	1'253	191	27	63	-	-	2	644	
Filiale Grenchen-Bettlach	153	107	189	44	23	9	-	-	-	145	
Thal-Gäu	492	222	540	81	15	25	-	-	1	198	
Oltten-Gösgen	892	457	1'013	172	17	47	-	-	1	523	
Dorneck	261	94	353	72	12	14	-	-	1	118	
Thierstein	203	78	296	64	2	2	1	1	1	85	
Total 2010	2'970	1'475	3'644	624	96	160	1	1	6	1'713	
Total 2009	3'512	1'586	4'238	518	67	132	-	-	8	1'710	

Grundbucheintragungen, Handänderungen

Amtschreiberei	Anzahl Grundbucheintragungen ¹⁾				Handänderungen	
	Anfangsbestand	Neueintragungen	Löschung	Endbestand	Anzahl	
Region Solothurn	167'004	3'691	1'559	169'136	3'496	
Filiale Grenchen-Bettlach	30'466	766	276	30'956	496	
Thal-Gäu	59'409	1'470	631	60'248	1'448	
Olten-Gösgen	126'270	3'079	1'318	128'031	2'921	
Dorneck	38'901	1'566	724	39'743	1'444	
Thierstein	31'691	663	326	32'028	857	
Total 2010	453'741	11'235	4'834	460'142	10'662	
Total 2009	445'705	12'933	4'897	453'741	10'526	

¹⁾ An- und Vormerkungen, Dienstbarkeiten, Grundlasten, Grundpfandrechte, Messurkunden, Stockwerkeigentum, Miteigentum, subj.dingl. Verbindungen

Grundstücke, Pfandbelastung

Amtschreiberei	Grundstücke				Pfandbelastung			
	Anfangsbestand	Eröffnung	Löschung	Endbestand	Anfangsbestand	+ / -	Veränderung	Endbestand
	Mio Fr.				Mio Fr.		Mio Fr.	Mio Fr.
Region Solothurn	51'023	521	453	51'091	14'143	+	427	14'570
Filiale Grenchen-Bettlach	8'006	72	22	8'056	2'818	+	75	2'893
Thal-Gäu	19'453	273	107	19'619	5'820	+	182	6'002
Oiten-Gösgen	40'738	617	285	41'070	11'875	+	258	12'133
Dorneck	24'638	169	355	24'452	3'654	+	116	3'770
Thierstein	16'867	72	92	16'847	2'228	+	75	2'303
Total 2010	160'725	1'724	1'314	161'135	40'538	+	1'133	41'671
Total 2009	160'331	1'711	1'317	160'725	39'357	+	1'181	40'538

2. Handelsregisteramt

Im Berichtsjahr wurden 5906 Handelsregistereintragungen, d.h. 1140 weniger als im Vorjahr (7046), erfasst. Der Bestand der im Kanton registrierten Firmen erhöhte sich auf 13378 (Vorjahr 13284).

Beim Obergericht als kantonaler Aufsichtsbehörde über das Handelsregisterwesen wurden im Berichtsjahr 2 (Vorjahr 6) Verfahren anhängig gemacht. 1 Beschwerde wurde gutgeheissen, 1 konnte infolge Rückzug abgeschrieben werden. Die 2 noch aus dem Vorjahr hängigen Beschwerden konnten einmal durch Abweisung und einmal durch Abschreibung infolge Rückzug erledigt werden.

Handelsregister

	Zahl der am 31. Dezember eingetragenen Firmen											Anzahl vollzogene Eintragungen, Aenderungen, Löschungen	
	Einzelfirmen	Kollektivgesellschaften	Kommanditgesellschaften	Aktiengesellschaften	GmbH	Genossenschaften	Anstalten	Vereine	Stiftungen	Filialen schweizerischer Unternehmen	Filialen ausländischer Unternehmen		Total Firmen
Kantonales Handelsregisteramt	4'732	373	82	3'671	3'203	407	11	100	468	299	32	13'378	5'906
Total 2010	4'732	373	82	3'671	3'203	407	11	100	468	299	32	13'378	5'906
Total 2009	4'665	370	87	3'672	3'153	426	11	97	477	294	32	13'284	7'046

3. Schuldbetreibungsämter und Konkursamt

A. Bericht über die Geschäftsführung der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs

Im Berichtsjahr betrug die Zahl der Neueingänge 348 (Vorjahr 326). Mit den Übertragungen aus dem Vorjahr waren insgesamt 367 (339) Geschäfte anhängig. Davon konnten 353 (320) erledigt werden, nämlich:

Geschäftsart	2010	2009
Beschwerden (Art 17 SchKG)	114	130
Gebührenfestsetzungen (Art. 1 Abs. 2 GebV SchKG)	146	128
Fristverlängerungen (Art. 270 SchKG)	63	46
Festsetzung des Entgelts (Art. 47 GebV SchKG)	9	7
Wiederherstellung von Fristen (Art. 33 SchKG)	6	3
Diverses (namentlich Anfragen, Richtlinien und Weisungen)	15	6
Total	353	320

Von den 114 erledigten Beschwerden wurden 10 (Vorjahr 17) ganz oder teilweise gutgeheissen und 43 (Vorjahr 43) abgewiesen. 61 Fälle (Vorjahr 70) wurden anderweitig erledigt (Nichteintreten, Rückzug, Gegenstandslosigkeit).

Zu Jahresbeginn war am Bundesgericht noch eine Beschwerde anhängig. Vierzehn Beschwerden wurden im Berichtsjahr an das Bundesgericht weitergezogen. Das Bundesgericht hiess zwei Beschwerden gut. Auf elf Beschwerden trat es nicht ein. Eine Beschwerde wurde abgeschrieben. Ende Jahr war noch ein Fall anhängig.

Geschäftsstatistik Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt Teilw. Gutheisung	Erledigt Gutheisung	Hängig
Beschwerden	15	111	126	114	61	43	5	5	12
Gebühren in Konkursverfahren	0	146	146	146	146	0	0	0	0
Fristverlängerung in Konkursverfahren	0	63	63	63	0	0	0	63	0
Festsetzung Entgelt Konkurs	1	8	9	9	9	0	0	0	0
Wiederherstellung Frist	1	5	6	6	4	2	0	0	0
Diverse SchKG	0	4	4	4	4	0	0	0	0
Anfrage SchKG	2	10	12	10	10	0	0	0	2
Bereinigung Eigentumsverhaltsregister	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Richtlinien und Weisungen SchKG	0	1	1	1	1	0	0	0	0
Total 2010	19	348	367	353	235	45	5	68	14
Total 2009	13	326	339	320	211	45	4	60	19

Indikatoren der Aufsichtsbehörde SchKG

Verfahren	Erledigungsquotienten				Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	EQ4	0-3 M	4-6 M	5-9 M	10-12 M
Beschwerden	0.89	1.00	1.03	1.00	92%	96%	99%	100%
Gebühren in Konkursverfahren	1.00	----	1.00	1.00	99%	100%	100%	100%
Fristverlängerung in Konkursverfahren SchKG	1.00	----	1.00	1.00	100%	100%	100%	100%
Festsetzung Entgelt Konkurs SchKG	1.00	1.00	1.13	1.00	100%	100%	100%	100%
Wiederherstellung Frist SchKG	1.00	1.00	1.20	1.00	100%	100%	100%	100%
Diverse SchKG	1.00	----	1.00	1.00	50%	100%	90%	90%
Anfrage SchKG	0.80	1.00	1.00	1.00	80%	90%	90%	90%
Bereinigung Eigentumsverhaltsregister SchKG	----	----	----	----	----	----	----	----
Richtlinien und Weisungen SchKG	1.00	----	1.00	1.00	100%	100%	100%	100%
Gesamttotal	0.96	1.00	1.01	1.01	96%	99%	99%	100%

B. Bericht der Aufsichtsbehörde über die Geschäftsführung der Betreibungsämter und der Konkursämter

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr in allen Betreibungsämtern je eine Inspektion durchgeführt. Schwerpunkte der Inspektionen waren die Prüfung der Eintragungen und der Bereinigung des Eigentumsvorbehaltsregisters, der Existenzminimumberechnungen und Abrechnungen von Lohnpfändungen, der ausgestellten Verlustscheine nach Art. 115 SchKG, der Verwahrung von Gantobjekten sowie teilweise der Archivverwaltung.

Das Konkursamt wurde ebenfalls einmal inspiziert. Überprüft wurden einige ausgewählte Konkursverfahren.

Das Inspektorat stellt fest, dass die Betreibungsämter und das Konkursamt ihre Arbeit in hochstehender Qualität erledigen.

Im Berichtsjahr hat das Amtschreiberei-Inspektorat zur Förderung der fachlichen Kompetenz der Angestellten der Betreibungsämter ein Fachseminar in Schuldbetreibungsrecht durchgeführt.

Zahlreich waren wiederum die erteilten Auskünfte aus dem Schuldbetreibungs- und Konkursrecht.

Das Amtschreiberei-Inspektorat bediente die Amtschreibereien im Berichtsjahr mit den Instruktionen «Neue Steigerungsbedingungen für Grundstückverwertungen» und «Wegentschädigung nach Art. 14 GebV SchKG – Einführung einer pauschalen Wegentschädigung».

Die Betreibungsämter fertigten 2759 mehr Zahlungsbefehle aus, nämlich insgesamt 108152 (Vorjahr 105393), was zu einer Zunahme der Pfändungen auf 62825 (Vorjahr 58056) führte. Die Verwertungen nahmen ebenfalls zu auf 27484 (Vorjahr 26805).

Insbesondere aufgrund von Verfahren nach Art. 731b OR (Mängel in der Organisation der Gesellschaft) wurden 103 Konkurse mehr eröffnet, was zu 527 neuen Verfahren (Vorjahr 424) führte. 523 Verfahren (Vorjahr 389) konnten im Geschäftsjahr abgeschlossen werden. Die gesamten Verluste aus Betreibungs- und Konkursverfahren erreichten eine Summe von 217 (Vorjahr 144) Millionen Franken.

Betreibungen

Betreibungsämter	Zahlungsbefehle		Pfändungen		Verwertungen		Konkurs- androhungen		Arreste / Retentionen		Verluste	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl Ver- lustscheine	Total Mio. Fr.
Region Solothurn	38'231	23'325	10'406	553	26	17'451	45					
Filiale Grenchen-Bettlach	12'740	7'203	3'864	171	14	5'300	10					
Thal-Gäu	13'982	8'355	3'687	336	13	7'161	19					
Oiten - Gösigen	33'426	19'049	7'163	558	22	15'226	40					
Dorneck	5'467	2'458	1'437	101	8	2'343	6					
Thierstein	4'306	2'435	927	91	9	1'883	5					
Total 2010	108'152	62'825	27'484	1'810	92	49'364	125					
Total 2009	105'393	58'056	26'805	1'680	123	43'568	101					

Konkurse, Nachlassverträge

	Konkurse										Nachlassverträge				
	Konkurrenzeröffnungen						Erledigte Konkursverfahren				Verluste		durchgeführte Verfahren		
	auf Begehren Gläubiger	auf Begehren Schuldner (Insolvenz)	Verfahren n. Art. 731b OR	ausgeschlagene Erbschaften	Total	Aufhebung / Einstellung	durch ausseramtliche Konkursverwaltung	durch Konkursamt	Total	Verlustschiene	Verlustschiene	durch ausseramtliche Sachwalter	durch Konkursamt	Anzahl	Anzahl
Kantonales Konkursamt	149	57	169	152	527	358	2	163	523	Anzahl	Total Mio. Fr.	-	-	-	-
Total 2010	149	57	169	152	527	358	2	163	523	3'572	92	-	-	3'572	92
Total 2009	160	85	19	160	424	223	-	166	389	3'062	43	-	-	-	-

Berichterstatter

Gerichtsverwaltung	Gerichtsverwaltungskommission
Obergericht Allgemeines	Obergerichtspräsident Marcel Kamber
Zivilrechtspflege	Obergerichtspräsident Marcel Kamber
	Oberrichter Beat Frey
Strafrechtspflege	Obergerichtspräsident Marcel Kamber
	Oberrichter Daniel Kiefer
Beschwerdekammer	Oberrichterin Marianne Jeger
Haftgericht	Leitende Haftrichterin Barbara Steiner
Amtschreibereien	Oberrichterin Marianne Jeger
Handelsregister	Oberrichterin Marianne Jeger
Aufsichtsbehörde SchKG	Oberrichter Peter Pfister
Verwaltungsrechtspflege	Oberrichter Beat Stöckli
Kantonales Steuergericht	Präsident Dr. Arthur Häfliger
Kantonale Schätzungskommission	Präsident Dr. Rudolf Steiner
Versicherungsgericht	Oberrichterin Franziska Weber
Grundsätzliche Entscheide SOG	Oberrichter Daniel Kiefer

Solothurn, 2. März 2011

Im Namen der Gerichtsverwaltungskommission
 Der Obergerichtspräsident: Marcel Kamber
 Der Gerichtsverwalter: Roman Staub

Gerichtsverwaltung

4502 Solothurn

zu beziehen bei:

*Drucksachenverwaltung/
Lehrmittelverlag*

Dammstrasse 21

4502 Solothurn

Telefon 032 627 22 22

Telefax 032 627 22 23

kdlv@sk.so.ch

www.lehrmittel-ch.ch